

# LV AKTUELL

## VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 2/326

Juli 2016

## *Auch das ist die Benedikt-Phila*



*Sammler unterstützen Missionsprojekt*

Das freundliche Briefmarkengeschäft  
im Herzen von München

## Tilman Dohren

Briefmarken & Münzen



- Traditionelle und moderne Philatelie für Anfänger und Profis.
- Deutschland von 1849 bis heute, mit vielen Spezialitäten.
- Österreich, Schweiz, Italien, Vatikan, Großbritannien inkl. Neuheiten.
- Viele weitere Länder Europas sowie beliebte Überseegebiete.
- Über 50.000 Belege - von alt bis neu - laden zum Stöbern ein.
- Spezialgebiet Automatenmarken (ATM) von Åland bis Zimbabwe.
- Schnäppchenecke mit großem Angebot an Sammlungen / Posten.
- Zubehör von LINDNER, Leuchtturm/KABE, SAFE, Schaubek und hawid.
- Kataloge von MICHEL, Philex sowie weitere Literatur.

**Nur 100m vom Marienplatz:**

Rindermarkt 2 (Viktualienmarkt-Passage), 80331 München

Tel.: 089 - 260 240 89, Fax: 089 - 260 242 14

mail: [tilman@dohren-briefmarken.de](mailto:tilman@dohren-briefmarken.de)

Ausgewählte Angebote auch im Shop: [www.dohren-briefmarken.com](http://www.dohren-briefmarken.com)

**Ihr fairer Partner**  
**auch für den Ankauf von Briefmarken und Münzen**

---

# Inhaltsverzeichnis

---

Grußwort des 1. Vorsitzenden	4
Protokoll zur LV Jahreshauptversammlung 2016	5
Jahresbericht des 1. Vorsitzenden	11
Bilanz des Landesverbands 2015	20
Bericht der Kassenprüfer	24
Neuentdeckung Deutsches Reich Mi154I	26
BenediktPhila'16 – Rang 2/3-Ausstellung des LV Bayern	28
1200 Jahre Benediktiner-Abtei Münsterschwarzach	29
Projekt "Hoffnung pflanzen" in Münsterschwarzach	34
Neue Zerschuss-Richtlinien in BDPh/LV	35
Nachbar Südwest: GABRIA'16	35
Alpen-Adria trifft St. Martin in Szombathely	36
ArGe „Lateinamerika“ auf Großtauschtag in Marktbreit	40
Oberfrankentauschtag in Rödental zum Reinheitsgebot	41
Briefmarkenfreunde Lauf ehren Karl IV.	42
Amberg tanzt auf allen Hochzeiten	44
Sonderpostwertzeichen „Individuell“ – Rhanerbräu	46
Sammlerbörsen in Garmisch	47
Passau bei der NORDPOSTA in Hamburg	48
Martin-Luther-Ehrung in Pocking/Bad Griesbach	50
Freilassing – Salzburg: Internationaler Großtauschtag	51
Einigkeit macht stark: Freilassings Tauschtagkonzept	52
So war's auf der IBB München	54
Oktobertauschtag der ArGe München	55
München: Kinder sammeln mit Begeisterung	56
Junge Briefmarkenfreunde in München	57
Münchens Stadtgeburtstag mit Sonderstempel	58
Ein Flugzeug von Siemens – vor 100 Jahren flog es!	59
Münchener Briefmarken-Club feiert	60
9. Seminar der ArGe Thematische Philatelie Bayern e.V.	61
Thematiker mit Rückert in Schweinfurt willkommen	62
Abschied von Klaus Bürmann	64
Termin Redaktionsschluss	66
Ansprechpartner und Impressum	67
Veranstaltungskalender	68

**Titelbild:** Die Rang-2/3-Ausstellung im September im Benediktinerkloster Münsterschwarzach unterstützt das Missionsprojekt „Hoffnung pflanzen“, das bei der Aufforstung abgebrannter Wälder hilft. Aktive und engagierte Philatelie ist eben mehr als nur Sammeln bunter Bildchen im stillen Kämmerlein.

---

# Grußwort 1. Vorsitzender

---

## Albtraum oder Alptraum? Egal!

Menschenmassen vor dem Haus, keine freien Kapazitäten, Ordner überfordert und überrannt, ohrenbetäubende Gesänge, Gerangel, Hooligans und der Geruch verbrannter Reifen – es kommt vom Bus der Deutschen Post AG, der in Brand gesetzt wurde. Schweißgebadet wache ich auf. Wovon habe ich da geträumt? Von der Fußball EM oder von einer Ausstellung?



Die Frage darf in diesen Tagen einmal erlaubt sein. Natürlich ist der Vergleich zwischen Fußball und Philatelie recht gewagt! Aber anlässlich der Fußball-EM frage ich mich, warum die Mentalitäten der Menschen oft derart unterschiedlich sind. Klar, auf so manche Auswüchse können wir getrost verzichten, aber so ganz verzichten auf Fans? Nur --- wo sind unsere Philatelie-Fans? Gibt es die überhaupt?

Wenn ja, dann sind diese wesentlich ruhiger und unauffälliger (was erfreulich ist) und auch zahlenmäßig bescheidener (was weniger erfreulich ist). Im Grunde genommen passt unser eher ruhiges Auftreten bei Ausstellungen, Vereinsabenden und Fachvorträgen also doch recht gut zu unserer Philatelie-Mentalität.

Und doch – irgendetwas stimmt da nicht. Echte „Fans“ sind Mangelware! Sind unsere Angebote nicht interessant genug? Fehlt es am „Leben“ in unseren Veranstaltungen? Haben wir keine Vorbilder mehr, denen es nachzueifern gilt?

Es ist äußerst wichtig darüber endlich einmal nachzudenken. Es sind zwei Seiten betroffen: die „Anbieter“ und die „Konsumenten“. Schwierig ist, dass vielen „Konsumenten“ nicht klar ist, dass sie auch mal zu den „Anbietern“ gehören müssten! Bestehende Angebote können durchaus als attraktiv bezeichnet werden. Also was ist nun? Geht ihr nun dorthin oder – wieder – nicht? Fan sein ist Überzeugungssache und viele Funktionäre versuchen ihr bestes. Wenn aber die Reaktion fehlt, lassen sie den Kopf hängen... Ob zu Recht oder nicht, darüber lässt sich nun wieder herrlich streiten und meckern, das ist ja auch einfacher als Fan zu sein... Ein Umdenken würde allen gut tun!

Es gibt Ansatzpunkte für eine gemeinsame Teamarbeit, die dies einleiten könnte, z.B. den German Team Challenge Cup. Hier ist eine echte Chance aus „Konsumenten“ auch „Anbieter“ zu machen und letztendlich auch Fans heranzuziehen.

In diesem Zusammenhang: Hat eigentlich jemand das Team bzw. die Teams seines Landesverbandes – wenigstens – beglückwünscht nach deren Erfolg in Gotha?

Ich resigniere nicht, erwarte aber auch keine Antwort auf diese meine Frage.

Euer  
LUDWIG

---

# Protokoll zur LV Jahreshauptversammlung 2016

---

## 68. Landesverbandtag des Landesverbands Bayerischer Philatelistenvereine e.V.



Versammlungsort: Pelkoven-Schlössl, Moosacher St. Martins-Platz 2, 80992 München  
Versammlungstag: 17. April 2016  
Beginn: 10.00 Uhr  
Versammlungsleiter: Ludwig Gambert, 1. Vorsitzender  
Thomas Heckel, 2. Vorsitzender  
Protokollführer: Karl Miltenberger  
Anwesende: 30 Vereinsvorsitzende, 32 Vollmachten mit zusammen 160 Stimmen

### **TOP 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des gastgebenden Vereins BSG im BSW-Bezirk München, Herrn Hans Georg Schlicht**

Herr Hans Georg Schlicht begrüßt die Teilnehmer des 68. Landesverbandstages. Er weist auf die AK- Ausstellung und auf das Sonderpostamt hin, das bis 14 Uhr geöffnet hat (im EG).



---

## **TOP 2 Eröffnung durch den 1. LV-Vorsitzenden Ludwig Gambert**

Herr Ludwig Gambert überreicht ein Wappenschild als Gastgeschenk des LV an Herrn Schlicht.

Er dankt für das zahlreiche Erscheinen und stellt die satzungsgemäße und fristgerechte Einberufung dieser beschlussfähigen Versammlung fest.

Er begrüßt die anwesenden Gäste, die Vertreter und Vorsitzenden der Verbände, die Amtsinhaber und Funktionäre.

Stellvertretend für die vielen Verstorbenen des vergangenen Jahres wird Herr Klaus Bürmann, BSV Bayreuth, genannt.

Gegen die jedem Mitgliedsverein rechtzeitig zugesandte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.



## **TOP 3 Grußwort des BDPH**

Herr Thomas Höpfner überbringt Grußworte des BDPH und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.



## **TOP 4 Grußworte der Ehrengäste**

Der 1. Vorsitzende, Herr Peter Kuhn, spricht die Grußworte des LV-Südwest.

## **TOP 5 Wahl des Protokollführers**

Herr Karl Miltenberger wird als Protokollführer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

## **TOP 6 Jahresbericht des 1. LV-Vorsitzenden**

Dieser Jahresbericht erscheint in der LV Aktuell als eigener Bericht.

## **TOP 7 Aussprache über den Bericht zu TOP 6 sowie über die schriftlich vorliegenden Berichte der LV-Vorstandschafft, der LV-Stellen und der LV-Regionalbeiräte**

Der Versammlungsleiter, Herr Thomas Heckel, fragt nach Wortmeldungen. Es gibt keine Wortmeldungen zum Bericht des 1. Vorsitzenden.

Herr Jörg Maier ergänzt den Bericht mit dem Hinweis auf eine alle 2 Jahre stattfindende Ausstellung zwischen Bayern und Slowenien, 2017 in Krain, mit dem Aufruf an alle Sammler, 1-Rahmen Exponate hierfür anzumelden.



Auch zu den Berichten der Funktionäre, der Regionalbeiräte und den Stellenleitern (wie ausgesendet) gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

### **TOP 8 Bericht des Schatzmeisters und Aussprache**

Der Schatzmeister, Herr Bernhard Ziesemer, erläutert die allen Stimmberechtigten ausgehändigten Unterlagen über die Bilanz zum 31.12.2015 und die Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.2015 bis 31.12.2015.

Es kann ein Reingewinn von insgesamt 4.616,25 € verzeichnet werden.

Fragen:

Herr Roland Gleißner moniert, dass ihm eine Einsichtnahme in die Kassenunterlagen nicht gewährt wurde.

Herr Bernhard Ziesemer erwidert, dass lt. Satzung (Datenschutz) die Einsicht in Kassenunterlagen nur dem Vorstand und den Kassenprüfern zusteht.

Auf die Frage von Herrn Clemens Reiners bezüglich einer Zukunftsperspektive antwortet Herr Bernhard Ziesemer, dass er weiter einen positiven Verlauf trotz des Rückgangs der Mitgliederzahl erwartet.



### **TOP 9 Bericht der Kassenprüfer**

Dieser Bericht wird in schriftlicher Form nicht ausgehändigt, da die Kassenprüfung erst am 15.4.2016 erfolgen konnte.

Der Kassenprüfer, Herr Herbert Geier, erläutert kurz den Bericht und bestätigt die Aussagen des Schatzmeisters. Es liegen alle zu prüfenden Unterlagen vor.

Die Kassenprüfer stellen einen Reingewinn fest und schlagen Entlastung der Vorstandschaft vor.

### **TOP 10 Festlegung der Stimmenzahl**

Es sind 30 Vereinsvorsitzende mit zusammen 75 Stimmen anwesend und es liegen 32 Vollmachten mit zusammen 85 Stimmen vor. Somit ist die Versammlung mit 160 von 272 Stimmen beschlussfähig.

### **TOP 11 Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes, 1. und 2. Vorsitzenden sowie Schatzmeister**

Der Kassenprüfer, Herr Herbert Geier, stellt den Antrag zur Entlastung der Vorstandschaft.

Herr Geier als Vereinsvertreter wünscht schriftliche Abstimmung.

Um 12 Uhr wird das Ergebnis der Stimmenauszählung von 155 abgegebenen Stimmen bekanntgegeben:

1. Vorsitzender	130 Ja	20 Nein	5 Enthaltungen	Zusammen	155
2. Vorsitzender	133 Ja	5 Nein	17 Enthaltungen	Zusammen	155
Schatzmeister	128 Ja	14 Nein	13 Enthaltungen	Zusammen	155

Damit sind 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender und Schatzmeister entlastet.



### **TOP 12 Wahl der Kassenprüfer**

Die Wahl entfällt wegen erfolgter Neuwahl in 2015

### **TOP 13 Stellungnahme zu aktuellen Themen durch den Vertreter des BDPH**

Der Ressortleiter Ausstellungswesen im BDPH, Herr Thomas Höpfner, berichtet über Aktuelles aus dem BDPH:

- **Zeitschrift Philatelie**  
Umfang um 8 Seiten gekürzt und bessere Ausnutzung durch kleinere Schrift  
Aufruf zu Berichten über Veranstaltungen  
Es fehlt an der Menge, um gute Auswahl zu treffen
- **Rechtsschutzversicherung**  
Vertrag des BDPH wurde gekündigt durch bisherige Versicherung wegen eines „Großschadens“  
Neuer Versicherer  
Inanspruchnahme über Sammlerschutzbeauftragten (Dr. Übler)
- **Ausblick auf nächste Veranstaltungen:**  
Abtei Münsterschwarzach: komb. R2/R3 2. bis 4. September 2016 und 2. Runde German Team Challenge  
Heidelberg komb. R2/R3 17. bis 19.6.2016  
2017: 3. Runde German Team Challenge in Wittenberg, Fragen sind an Thomas Höpfner oder Ludwig Gambert zu richten



---

- **Rang 1 Ausstellungen:**

- Ostropa 2016 abgesagt
- Oldenburg Dt.-Dän. Ausstellung 2017
- Regelmäßig R 1 Ausstellungen in Österreich
- BDPH als Partner von Multilateralen Ausstellungen

### **TOP 14 Ehrungen**

Für Verdienste um den BDPH und die Deutsche Philatelie erhalten die Auszeichnung in Bronze

1. Herr Günther Tremmel in Metten
2. Herr Klaus Schmien in Kümmersbruck

Für Verdienste um den BDPH und die Deutsche Philatelie erhält die Auszeichnung in Silber

Herr Harald Steinig in München

### **TOP 15 Mitgliederwettbewerb**

Geehrt werden für neu eingetretene Mitglieder in 2015

1. Philatelistischer Verein Forchheim: 4 Neumitglieder
2. Philatelistenclub Straubing: 4 Neumitglieder
3. Sammlerfreunde Ostallgäu 1954 in Marktoberdorf: 4 Neumitglieder
4. Germeringer Briefmarkenfreunde: 5 Neumitglieder

### **TOP 16 Anträge**



Am 26. März 2016 ist beim LV ein Antrag eingegangen, der allen Vereinsvorsitzenden zugesandt wurde. Der Antrag hat sinngemäß das Verbot der Bezuschussung von (Wettbewerbs-) Veranstaltungen des LV aus Mitteln des LV zum Inhalt.

Der LV-Vorsitzende kommentiert den Antrag, dass nach § 2 der LV-

Satzung philatelistische Ausstellungen zu fördern bzw. durchzuführen sind. Der Antrag verstößt nach § 2 Absatz 2.2.5, 2.2.7, 2.2.10 und 2.2.11 gegen die Satzung. Der LV-Vorstand hat beschlossen, den Antrag nicht zur Abstimmung zuzulassen. Er ist hiermit abgelehnt.

### **TOP 17 Festlegung des Beitrags für 2017**

Die Erhöhung des BDPH-Beitrags um 3 € ab 2017 ist bereits beschlossen (und bringt in 2017 gerade noch eine „schwarze“ 0).

Der LV-Beitrag ist seit 2010 mit 7 € konstant. Der abzuführende Gesamtbeitrag pro Mitglied beträgt demnach ab 1.1.2017: BDPH 12 € + 3 € = 15 € plus LV = 7 € ergibt zusammen **22 €**. Der LV erhöht auch in 2017 seinen Beitrag nicht. Der Beitrag wird einstimmig so beschlossen.

### **TOP 18 Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2017**

Die Frage von Herrn Henning v. Weltzien, dass der Plan auf unterschiedliche Mitgliedszahlen schließen lässt, beantwortet Herr Bernhard Ziesemer, dass im Haushaltsplan die Erhöhung um 3 € noch nicht berücksichtigt ist.

Der Haushaltsplan wird mit 0 Nein, 3 Enthaltungen und dem Rest Ja-Stimmen angenommen.

### **TOP 19 Vergabe „Tag der Briefmarke“ und „LV-Tag“ 2017**

- „Tag der Briefmarke 2017: Es meldet sich kein Bewerber
- „LV-Tag 2017“: Noch keine Bewerbung

### **TOP 20 Verschiedenes, Anregungen, Wünsche**

Herr Jörg Maier beklagt im Auftrag eines Vereins, dass der LV-Tag 2016 zu spät bekannt gegeben worden sei. Herr Hans Georg Schlicht entgegnet, dass der Termin bereits am LV-Tag 2015 bekannt gegeben wurde.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Versammlungsleiter, Herr Thomas Heckel, bedankt sich bei den Teilnehmern für ihr Kommen und schließt die Versammlung um 13.20 Uhr.

Kitzingen, im Mai 2016

Ludwig Gambert  
1. Vorsitzender

München, im Mai 2016

Karl Miltenberger  
Protokollführer



# Jahresbericht 1. Vorsitzender

---

Liebe Mitglieder,

wieder ist ein Jahr vergangen und es ist nochmals ein Jahr, auf das wir stolz zurückblicken können. Wir können stolz sein auf das was wir - erneut - erreicht haben. Zahlreiche Veranstaltungen konnten präsentiert werden und wurden in der Regel ein Erfolg. Ich sage "in der Regel" - nicht etwa, weil etwas schief gelaufen wäre, nein, das ist es nicht, es ist die hohe Erwartungshaltung die bei der einen oder anderen Aktivität enttäuscht wurde.

Meine Damen und Herren! Bleiben wir doch mal auf dem Boden! Was erwarten wir eigentlich? Können wir tatsächlich damit rechnen dass bei all unseren Veranstaltungen wahre Teilnehmerstürme über uns hereinbrechen? Sicherlich nicht!

Dass dies viele Gründe hat, darüber brauchen wir uns nicht zu unterhalten, das tun Pessimisten in der Presse schon zuhauf. Aber es lohnt sich darüber nachzudenken, wann und wo wir unsere Veranstaltungen optimieren könnten.

- Beispiel Planung:

- Haben wir rechtzeitig geplant?
- Haben wir den richtigen Zeitpunkt im Jahr gewählt?
- Haben wir unsere Beziehungen alle eingesetzt?
- Haben wir die Presse neugierig gemacht?
- Haben wir in der LV Aktuell unsere Sammlerkollegen vor der Veranstaltung angesprochen?
- Was könnte unsere Veranstaltung noch attraktiver machen?

- Beispiel Durchführung:

- Haben wir unsere Helfer motiviert?
- Haben wir uns hinterher für die Hilfe erkenntlich gezeigt?
- Ist die Presse vor Ort? Wenn nicht: Warum? Und haben wir dann selbst einen Artikel geschrieben?
- Wurde Informationsmaterial für den Verein ausgelegt?
- Wurden Werberahmen aufgestellt?
- Welche besondere Attraktion hat auf die Besucher besonders gut gewirkt?
- Wir hatten z.B. in Erlensee eine Haltestelle für das kleine Touristik-Bähnle vor den Eingang zur Halle gelegt, um die Besucher bis auf 20 m an den Eingang heranzubringen

---

Dies sind nur einige Punkte, die eine positive Unterstützung erwirken können. Weitere sind zweifellos denkbar! Natürlich gibt es auch wesentliche örtliche Unterschiede, manches kann jedoch stets in Betracht gezogen werden.

LV Aktuell

Weil ich vorhin den Punkt "Haben wir in der LV Aktuell unsere Sammlerkollegen angesprochen?" erwähnte, will ich anschließend gleich den Punkt LV Aktuell behandeln.

Zunächst möchte ich mich bei allen die dazu beigetragen haben, recht herzlich bedanken, namentlich bei Thomas Bauer, der die Präsentation erneut hervorragend im Griff hatte.

Unsere Nachrichten bewegen sich auf einem hohen Niveau, können aber noch wesentlich gesteigert werden. Ich kann es z.B. nicht nachvollziehen, wenn mein - bereits oft vorgebrachter - Vorschlag, Veranstaltungen mit ein paar Zeilen anzukündigen, nur selten wahrgenommen wird. Damit wird ein interessierter Kreis außen vor gelassen bzw. nicht noch einmal an einen Termin erinnert.

In diesem Zusammenhang finde ich es dann auch als ausgesprochen unfair, wenn manche immer wieder mehr Informationen fordern, selbst aber keine liefern. Woher soll die Redaktion vereinsinterne Aktionen erfahren, wenn nicht vom Verein selbst? Zudem veröffentlichen wir alles im Internet - danke dafür, Dieter Simon - aber wenn nichts kommt, steht dann dort auch nichts - logisch!

Internet

Damit sind wir schon nahtlos beim nächsten Punkt, dem Internet, angekommen. Dieter Simon hat dies auf einen Stand gebracht, der sich sehen lassen kann. Aber auch Dieter ist - wie bereits erwähnt - auf Zulieferung von Informationen angewiesen. Auch er verfügt nicht über hellseherische Fähigkeiten - wie wir alle.

Wir hatten gehofft, dass die Möglichkeit für Vereine, sich im Internet näher zu präsentieren, häufig genutzt würde - aber: Fehlanzeige! Für Interessenten hier nochmals eine kurze Erläuterung von Dieter Simon.

(folgte an dieser Stelle)

Immer wieder taucht die Frage auf: "Was leistet eigentlich der Landesverband? Was leistet der BDPh? Was bringen diese dem Verein eigentlich?" Und dann werden Angebote - kostenlose Angebote!! - einfach nicht genutzt! Allen ist klar: "Das Internet ist unsere Zukunft", aber dass man es auch mit Infos füttern muss, ist vielen ein Fremdwort. Ist schon recht seltsam!

Noch einmal: Der Landesverband kann nur die Plattform schaffen - und das ist seit über einem Jahr geschehen, darauf aufbauen müssen die Vereine selbst!

Weiterhin:

Um auch noch einmal auf die Forderung nach mehr Information zurückzukommen: Auch in diesem Jahr sind wieder zahlreiche Anfragen gekommen, meist per Mail (also

---

von Internetnutzern!), deren Beantwortung man unschwer bereits veröffentlichten Hinweisen hätte entnehmen können.

Ich habe kein Problem damit, diese trotzdem zu beantworten. Auch ich übersehe mal etwas im Internet. Ich habe aber ein Problem damit, wenn diese Mitglieder sich gleichzeitig über fehlende Informationen beklagen, denn dann kann ich nur sagen: "Lesen bringt Vorteile".

Ausstellungswesen

Überaus erfreulich ist die Fortführung unserer erfolgreichen Bemühungen in der Öffentlichkeitsarbeit durch Ausstellungen bzw. Briefmarkenschauen. Immerhin 15 Werbeschauen in unterschiedlichen Größenordnungen fanden im vergangenen Jahr statt. Wie gerne hätte ich all diese "kleinen" Werbeschauen landauf, landab besucht, aber es waren derer einfach zu viele. Zeigen sie doch in besonderem Maße oft die Heimatverbundenheit und die Aktivitäten vor Ort, die wesentlich zur Mitgliederwerbung beitragen können. Alles in allem hörte man erfreulicherweise überwiegend eine positive Resonanz. Ich bedanke mich ausdrücklich für die vielfältigen Bemühungen der Veranstalter!

Über gewisse Voraussetzungen zum Erfolg bzw. dessen Optimierung habe ich ja bereits eingangs Stellung genommen und hoffe in diesem Sinne auch 2016 wieder viele Briefmarkenschauen im Lande begrüßen zu dürfen! Sicherlich ist manches Jubiläum bzw. der eine oder andere Anlass noch "unentdeckt"!

Auch an namhaften Ausstellungen im Rang 3 und Rang 2 fehlte es nicht. So fand am 2. Wochenende im Oktober in Kronach eine viel beachtete Rang 3-Ausstellung statt, deren krönender Abschluss ein absolut beispielhafter Ausstellungskatalog war. Dieser stellt so manchen Katalog auf höher angesiedelten Ausstellungen absolut ins Abseits.

Zwei Wochen vorher war Ende September unsere gemeinsame Rang2/Rang3-Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Hessen. Diesen landesverbandsübergreifenden Wettbewerbsausstellungen gehört die Zukunft, denn wir sind - vor allem durch die Überalterung unserer Mitglieder - oftmals nur noch im Verbund stark. Ich freue mich im Nachhinein sehr, dass ich diese Ausstellung in Hessen in die Wege leiten konnte, verschweige aber nicht, dass diese meine Initiative ohne die hervorragende Mithilfe unseres VOB-Präsidenten Dieter Simon nicht möglich gewesen wäre. Allein kann man die besten Ideen haben, aber ohne den geeigneten Partner ist man verloren. Danke, Dieter!

Und nochmals eine Woche früher war der Auftritt des Landesverbandes Bayern bei der Alpen-Adria in Pöllau, Österreich. Bei dieser Ausstellung - über die unser Auslandsbeauftragter und Redakteur der LV Aktuell, Thomas Bauer, dankenswerterweise bereits in der LV Aktuell ausführlich berichtet hat - konnten wir wieder einmal vorbildlich international punkten.

Auch in diesem Jahr werden wir in Ungarn bei der Alpen-Adria 2016 wieder gut aufgestellt sein und die Erwartungen der Mitglieder im Landesverband bestimmt erfüllen können.

---

Immer wieder höre ich die Argumentation, dass Wettbewerbsausstellungen nicht zur Mitgliederwerbung geeignet seien. Ich frage mich, wann die betreffenden Kritiker endlich begreifen, dass diese Art von Ausstellungen auch gar nicht dazu dienen soll!

Zur Mitgliederwerbung haben wir eine ganze Reihe anderer Möglichkeiten im Programm. Es sind die Briefmarkenschauen (landläufig Werbeschauen genannt), es ist die Pressearbeit vor Ort, das Engagement um persönliche Kontakte, Vorträge, die nicht nur für Mitglieder offen sind und dergleichen mehr. Dort können wir werben! Etwas eingeschränkt gilt dies auch für Tauschtage.

Den Blick aber nur auf die Mitgliederwerbung zu richten wäre aber genauso falsch! Wir sind auch dazu verpflichtet, den bereits in den Vereinen befindlichen Mitgliedern das zu bieten, was sie von uns erwarten – und dazu gehören auch Ausstellungen im Wettbewerb.

Es kommt nicht von ungefähr, dass bei der Auflösung von Vereinen es gerade die Aussteller sind, die sich einen anderen Verein suchen und somit dem Verband erhalten bleiben. Bestimmt kein Zufall! Zudem sind das Leistungsträger, die ihr Wissen an die anderen Vereinsmitglieder weiter geben können.

Des Weiteren finde ich es reichlich unverfroren, wenn wir – um Räumlichkeiten zu bekommen – bei den Kommunen vorsprechen und mit der kulturellen Leistung von Briefmarken argumentieren, auf der anderen Seite aber dann zögern, diese in Ausstellungen an die Öffentlichkeit zu bringen. Irgendwie passt das nicht zusammen!

### **Thema Zuschüsse**

Um Planungssicherheit zu geben und die doch immer wieder zu beobachtende Unsicherheit in Fragen bei Zuschüssen zu geben, hat sich die Vorstandschaft zusammengesetzt und eine Zusammenfassung erstellt. Wir werden sie in der kommenden LV Aktuell veröffentlichen. Sie wird sozusagen zweiteilig sein: Es gibt eine Aufstellung bezüglich der Zuschüsse des BDPH und eine bezüglich der des Landesverbandes.

Ergänzend muss ich noch sagen, dass auch Zuschüsse des BDPH über den LV beantragt werden müssen. Wird dieser Weg nicht beschritten, darf sich kein Verein beschweren, wenn sein Antrag vom BDPH abgelehnt wird. Erstaunlich auch, wenn hinterher erwartet wird, dass der Landesverband finanziell für nicht gewährte Zuschüsse des BDPH einspringt. Es gibt zwar Ausnahmen, wo man Zuschüsse auch direkt beim BDPH beantragen kann, es empfiehlt sich aber, die guten Beziehungen zum BDPH von Thomas Höpfner und mir mit ins Spiel zu bringen.

### **Schlemmer-Preis**

Alljährlich wird dem besten Katalog, der zu einer deutschen Wettbewerbsausstellung erscheint, der Heinrich-Schlemmer-Preis zuerkannt.

Dieser Preis wurde in Würdigung der Verdienste des am 29. Juni 1988 verstorbenen Mitbegründers des BDPH e. V. und langjährigen Vorsitzenden des heutigen Philatelistenverbandes Mittelrhein e. V., Herrn Heinrich Schlemmer, geschaffen.

---

Er wird auf dem Philatelistentag des BDPh verliehen. Nachdem dieser nur noch alle zwei Jahre stattfindet, wird folglich dann immer für die besten Kataloge der beiden letzten Jahre geehrt.

Auch hier hat der Landesverband Bayern Geschichte geschrieben. Zum ersten Mal seit Bestehen dieser Ehrung ist es einem Verein gelungen, diesen Preis zweimal zu gewinnen. Diese Ehre wurde dem Verein Marktbreit zuteil, dessen hervorragende Leistung in seinen Ausstellungskatalogen der Jahre 2005 und 2008 damit gewürdigt wurde.

Auf dem Philatelistentag in Gotha ging nunmehr der Schlemmerpreis für den besten Ausstellungskatalog der Jahre 2013 und 2014 ebenfalls nach Bayern; der für 2013 nach Lichtenfels (LIPOSTA 2013) und der für 2014 nach Würzburg (Main-Phila plus 2014).

Auch diese Verleihungen dokumentieren das hohe Niveau bei Wettbewerbsausstellungen in Bayern. Es wird nicht nur den Ausstellern ein Werk von bleibendem Wert mitgegeben, auch andere können die fundierten Fachartikel zur Erweiterung ihres philatelistischen Wissens nutzen. Und Wissen ist Macht! Nur wer etwas weiß, kann sogenannte „Schnäppchen“ machen, nur wer etwas weiß, kann hohe und höchste Auszeichnungen für sein eigenes Exponat erlangen!

Somit sind diese Kataloge Literatur und es ist eigentlich überflüssig zu sagen, dass diese Literatur ohne die Wettbewerbsausstellungen nie erschienen bzw. entstanden wäre. Sie stellen damit eine Öffentlichkeitsarbeit auf hohem Niveau dar, wie sie nicht von allen Landesverbänden geboten werden kann.

Deshalb ergeht hier mein ausdrücklicher Dank an alle Autoren, die dies ermöglicht haben und hoffe sehr, dass wir dies hohe Niveau auch künftig beibehalten werden bzw. können.

### **Thema IBB**

Erfreulicherweise konnten wir auch im vergangenen Geschäftsjahr bei der Messe in München teilnehmen. Ich erreichte erneut, dass unser LV-Stand analog zum Vorjahresumfang präsentiert werden konnte. Darüber hinaus konnte auch wieder zusätzlicher Raum für die Jugend, sowie für die Vereine und den Belegverkauf der Münchner ArGe geschaffen werden. Besten Dank deshalb auch an dieser Stelle an Herrn Billion!

Wie alljährlich muss ich mich nun bei unserem Thomas Höpfner bedanken, der sich auch in diesem Jahr wieder viel Mühe gemacht hat, die Beiträge zum Forum der Messe zusammen zu tragen. Das gleiche gilt für die Zusammenstellung und Präsentation der „Exponate-live“ neben unserem Stand. Ich mache mir damit keine Freunde, muss aber deutlich sagen dass ich es als höchst bedauerlich ansehe, wenn man Thomas zumutet, stunden-, ja tagelang allein diese Aufgabe wahrzunehmen. Findet sich wirklich niemand zu seiner Entlastung?

Abschließend geht der Dank des Landesverbandes an die Vereine Münchens, deren Mitglieder an ihrem Stand jährliches Engagement auf der Messe zeigen.



---

## **Thema Jugend**

Zu meiner großen Freude darf ich auch in diesem Jahr das Verhältnis Jugend und Landesverband als wirklich bestens bezeichnen.

Den Anträgen der Jugend auf Bezuschussung konnte ausnahmslos stattgegeben werden. Einzelheiten bitte ich dem Bericht unseres Stellenleiters Wolfgang Ernst zu entnehmen, dem ich - stellvertretend für alle Aktiven und für alle Aktivitäten - im Jugendbereich recht herzlich für seine Bemühungen danken möchte.

## **Seminare**

Wie bereits im Vorjahr bekannt gegeben, erhalten wir für diese vom BDPH keine Zuschüsse mehr. Allerdings betrifft das nur einen kleinen Kreis, denn außer bei den Juroren und den Mitgliedern der ArGe Thematik in Bayern fanden Seminare in Bayern keinerlei Interesse. Ich bitte deshalb die Nichtinteressenten dringend darum, von Fragen abzusehen die da lauten: "Was macht der BDPH für uns? Was macht der Landesverband für uns?" Unverständlicherweise hat man die Zuschüsse des BDPH verfallen lassen, obwohl ich bei jedem LV Tag darum gebeten hatte, Vorschläge für mögliche Seminare zu machen.

Wir hatten vor einiger Zeit auch Seminare angeboten, sie mussten jedoch mangels Interesse abgesagt werden und der Aufwand lohnt nicht, wenn keine definitiven Vorschläge kommen. In einem Anflug von schwarzem Humor möchte ich sagen, dass sich das ja nun vielleicht ändern könnte – nachdem wir keine Zuschüsse mehr bekommen.

## **Gotha**

Wer zum Bundestag in Gotha abgereist war, hat es bestimmt nicht bereut. Die Vielzahl der gebotenen Attraktivitäten war beeindruckend. In der Verbandszeitschrift philatelie wurde darüber ausführlich berichtet, ich verzichte deshalb auf eine Wiederholung. Alles ist bereits nachzulesen!

Übrig bleibt, mich bei allen Besuchern und Mitwirkenden recht herzlich zu bedanken! Von letzteren gab es weit mehr, als möglicherweise auffällig wurde: So wurde die Schatzkammer von unserem Stellenleiter für das Ausstellungswesen, Thomas Höpfner, in umfangreicher Vorarbeit zusammengestellt, im erstmals durchgeführten Wettbewerb „German Team Challenge“ waren von vier Juroren drei aus dem Landesverband Bayern und im Wettbewerb stellten zwei Teams insgesamt 10 Exponate aus, die übrigens recht aner kennenswerte Bewertungen erhielten. Dank ergeht in diesem Zusammenhang an die Vereine in Regensburg und in Ebersberg!

Auch der Würzburger Verein besuchte Gotha mit einem Bus unter der bewährten Leitung unseres neuen Schatzmeisters Bernhard Ziesemer.

Für die Organisation vor Ort bedanken wir uns beim Vorsitzenden des Vereins Gotha, Herrn Eckhard Fromm und Günther Korn von der Bundesgeschäftsstelle.

## **Tätigkeiten des 1. Vorsitzenden**

Diesen Teil meines Berichtes mache ich ungen, sieht er doch immer nach Selbstbe-  
weihräucherung aus.

---

Auf der anderen Seite bin ich dazu gezwungen, weil sonst möglicherweise wieder ein Besserwisser den Mitgliedern wahr machen würde, der Landesverband – sprich ich – würde nichts tun. Wäre ja nicht das erste Mal!

Ich verzichte trotzdem darauf Vereinsbesuche, Tauschtage und Werbeschauen im Einzelnen aufzuzählen, dies würde zu weit führen. Nicht etwa, weil diese Besuche weniger bedeutend wären. Im Gegenteil – diese Veranstaltungen vor Ort in den Vereinen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit und verdienen eine ebensolche Beachtung wie Großveranstaltungen.

Insgesamt habe ich 30 Termine wahrgenommen, davon viele in Doppelfunktion als Vertreter des Landesverbandes und gleichzeitig z.B. als Juror, als Organisator, im Philatelistischen Ausschuss oder als Veranstaltungsleiter. Diese Doppelfunktionen sind zwar manchmal recht stressig, aber sie ersparen den Veranstaltern und dem Landesverband eine Menge Geld.

Tischrundengespräche habe ich in den Regionen Oberpfalz, Oberfranken-Ost und Mittelbayern besucht. In einigen Regionen, wie z.B. Niederbayern und München, fanden keine Tischrundengespräche statt.

Im Verwaltungsrat wurde als Hauptpunkt der Zusammenschluss von Verbänden diskutiert. Die Vorstandschaft des bayerischen Verbandes sieht im Moment dazu keinen zwingenden Grund.

Wie Vergangenheit und Gegenwart zeigen, hat unser Verband sicherlich keinerlei Berührungspunkte bezüglich anderer Verbände und arbeitet auf Teilgebieten bereits mit diesen zusammen, andererseits sehen wir immense organisatorische Probleme bei einer Ausweitung. Wir sehen im Hintergrund nicht nur höhere finanzielle Aufwendungen, sondern auch Probleme bei der Kapazität unserer Vorstandschaft, um dies zu bewältigen. Wir sind einer der größten Verbände und haben die kleinste Vorstandschaft. Dies ließe sich natürlich ändern, aber dann sind wir wieder beim Punkt der Finanzierung.

Bleiben wir aber beim Punkt Zusammenarbeit! Hier möchte ich andere sprechen lassen, z.B. den Vorsitzenden des Landesverbandes Hessen, Rhein-Main-Nahe, Professor Dr. Mörschel. Ich zitiere aus seinem Artikel über die gemeinsame Ausstellung von Hessen und Bayern in Erlensee im Rang 2 und Rang 3 aus den hessischen Verbandsnachrichten:

„Die Geburtsstunde der Ausstellung war 2012 in Erlensee anlässlich der Veranstaltung ‚Wohin driftet die Philatelie?‘ Mein Kollege Ludwig Gambert, Vorsitzender des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine und Teilnehmer der Veranstaltung, war von der Erlenhalle und dem Ambiente so begeistert, dass er eine große Rang-Ausstellung beider Verbände in Erlensee anregte und sich in der Folgezeit mit Ausdauer dafür einsetzte.“ Es folgt nun eine Aufzählung gewisser gehegter Bedenken, die mit der folgenden Feststellung endet, ich zitiere: ‚Die Bedenken verflogen sehr schnell, da das Organisationsteam effektiv arbeitete und die Ausstellung professionell plante. Insbesondere erwähne ich hier Dieter Simon, Vorstandsmitglied im LV Bayern, der seine großen Erfahrungen in der Durchführung von solchen Veranstaltungen einbrachte‘. Ende des Zitats.

---

Thomas Höpfner leitete als Juryvorsitzender diese hervorragend – ich darf das beurteilen, denn ich war selbst in der Jury – und Dieter Simon unterstützte sowohl den Ausstellungsleiter als auch die Jury vorbildlich. Die terminliche Einbettung in das dortige Altstadtfest sorgte auch für zahllose Besucher und für eine hervorragende Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der Philatelie.

Bei der Internationalen Briefmarkenbörse im März in München war ich am Stand des Landesverbandes vier Tage lang für Auskünfte zu erreichen.

Im April besuchte ich die Jahreshauptversammlung des Verbandes Oberfränkischer Briefmarkensammler-Vereine und im Mai war bekanntlich die unseres Bayerischen Verbandes.

Hervorragend sind auch unsere Auslandsbeziehungen. So konnte ich nach vielen Jahren wieder einmal Kontakt zur EURO-PHILA in Belgien, namentlich dem Club Philatélique Brainois, aufnehmen, einer Vereinigung ähnlich der ALPEN-ADRIA, hier mit Teilnehmern aus Frankreich, Belgien, Luxemburg, Monako und England. Anwesend waren z.B. der Präsident der Belgischen Philatelistischen Akademie, der Präsident des Clubs Monte-Carlo und Chris King, der vormalige Präsident der Royal Philatelic Society London.

Im April leitete ich eine Konferenz in Ljubljana in Slowenien. Hier ging es hauptsächlich um die Satzung der ALPEN-ADRIA sowie um die unterschiedlichen Qualifizierungsmöglichkeiten der beteiligten Länder Schweiz, Italien, Österreich, Ungarn, Slowenien, Kroatien und Bayern. Ich konnte eine zufriedenstellende Lösung für alle Beteiligten verabschieden, die einstimmig angenommen wurde.

Als derzeitiger Präsident der ALPEN-ADRIA konnte ich schließlich in Pöllau/Österreich eine hervorragende Veranstaltung dieser Vereinigung bewundern, sowie in der alljährlichen Konferenz die eine oder andere Woge glätten. Das soll zum Thema ALPEN-ADRIA genügen, unser Mitglied Thomas Bauer hat ja bereits in der LV Aktuell über Pöllau ausführlich berichtet. Vielen Dank dafür, Thomas, auch für Deine Arbeit dort vor Ort!

Erwähnenswert ist auch die beispielhafte Arbeit der ArGe Thematik in Bayern, wie ich es bei meinem Besuch im August wieder zur Kenntnis nehmen durfte. Hier geht der Dank an Johan van Soeren und Klaus-Peter Binanzer. Letzterer hat ja in der LV Aktuell bereits über die Tagung berichtet. Ich kann nur sagen: Weiter so! Schließlich ist der Teilnehmerkreis bei weitem nicht nur auf bayerische Mitglieder beschränkt, sondern umfasst mehrere Arbeitsgemeinschaften deutschlandweit und Bayern ist auch hier federführend.

Erfreulicherweise ist es unserem Vorstandsmitglied Dieter Simon gelungen, in Kronach noch eine Rang 3-Ausstellung ins Leben zu rufen. Es war leider die einzige im vergangenen Geschäftsjahr in Bayern. Auch über diese Veranstaltung wurden Sie bereits in der LV Aktuell informiert. Als Krönung dieser Ausstellung möchte ich den dazugehörigen Ausstellungskatalog bezeichnen. Er ist übrigens noch in einigen Exemplaren zu haben. Ich habe heute bereits darauf hingewiesen, dass gute Literatur – und eine solche stellt der Katalog zweifellos dar – immer ihren Wert behält.

Im Anschluss an eben erwähnte Ausstellung musste ich - gesundheitlich bedingt – eine Auszeit nehmen, konnte aber am Abschluss des Jahres an der Jurorentagung in Donauwörth erfreulicherweise wieder teilnehmen. Dies geschieht alljährlich in Dreifachfunktion: als Juryteilnehmer, als Berichterstatter des Landesverbandes und zum Tischrundengespräch der Region Mittelbayern.

Nachdem ich bereits einigen Mitgliedern der Vorstandschaft meinen Dank ausgesprochen habe, bleibt mir nach dem Motto „Die letzten werden die ersten sein“ noch ein herzliches Dankeschön an zwei Mitglieder des Vorstands, und zwar der an Bernhard Ziesemer und an Thomas Heckel.

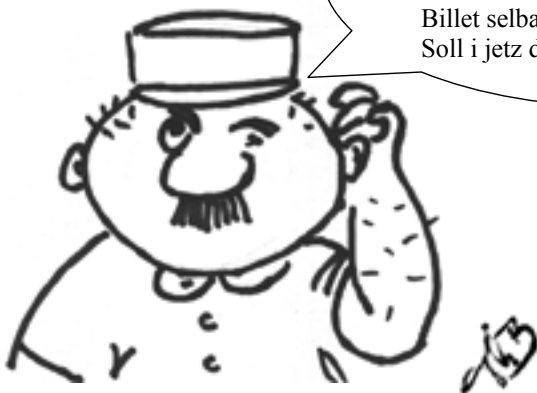
Unser neuer Schatzmeister hat sich hervorragend in das Team eingefügt und seine Arbeit zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Sollten einige Mitglieder in der Übergangsphase noch Probleme gehabt haben, so bitte ich das zu entschuldigen. So völlig nahtlos ist manches einfach nicht möglich. Herzlichen Dank an Dich also, Bernhard, Du hast die Vorstandschaft echt bereichert – und das ist hier übrigens nicht in finanzieller Hinsicht gemeint!

Lieber Thomas Heckel! Dir danke ich für die vielen Aufgaben, die Du übernommen und professionell erledigt hast. Du hast mir damit Spielraum für meine sonstigen Aufgaben geschaffen und somit einen wertvollen Beitrag für den Landesverband geleistet!

Alle Vereinsvorsitzenden und Funktionäre – nicht nur die hier anwesenden – darf ich bitten, weiterhin ihre Kraft dafür einzusetzen, dass der Landesverband Bayern das bleibt, was er ist: ein starker Verband!

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit!

---



Ma mecht's ned glaum, awa sieben Vereine ham für a Busfahrt zur IBB München den LV-Zuschuss von 100 Euro kassiert. Bloß i hob mei U-Bahn-Billet selba zoid. Soll i jetz da frohlocken? Luja soge!

## A K T I V A

	Euro	Geschäftsjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>637,00</u>	637,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>602,20</u>	602,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38,00	
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.697,37</u>	1.735,37
III. Wertpapiere		
1. sonstige Wertpapiere	<u>13.246,60</u>	13.246,60
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
		104.020,90
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
		<u>532,15</u>
		<u>120.774,22</u>

## PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Kapitalrücklage	76.758,26	
II. Jahresüberschuss	<u>26.346,31</u>	
		<b>103.104,57</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	822,20	
2. sonstige Rückstellungen	<u>15.600,00</u>	
		<b>16.422,20</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.247,45</u>	
		<b>1.247,45</b>
		<b>120.774,22</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015**

LVbay.Philatelisten-Vereine e.V.

Seite 5 von 11

	Euro	Geschäftsjahr Euro
1. <u>Umsatzerlöse</u>		111.674,06
2. <u>Gesamtleistung</u>		111.674,06
3. <u>sonstige betriebliche Erträge</u>		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		15.000,00
4. <u>Materialaufwand</u>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		1.507,70
5. <u>Abschreibungen</u>		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		461,00
6. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen</u>		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	1.239,00	
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	55.308,68	
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	131,80	
ad) Werbe- und Reisekosten	20.612,91	
ae) Kosten der Warenabgabe	2.038,08	
af) verschiedene betriebliche Kosten	18.131,25	
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	500,00	97.961,72
7. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>		424,87
8. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		27.168,51



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

LVbay.Philatelisten-Vereine e.V.

Seite 6 von 11

	Euro	Geschäftsjahr Euro
9. <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>		822,20
10. <u>Jahresüberschuss</u>		<u>26.346,31</u>

# Bericht der Kassenprüfer

---

## **Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung des Jahresabschlusses für den Zeitraum vom 01.01.2015 – 31.12.2015**

**von der Versammlung des 67. Landesverbandstages in Bad Staffelstein wurden die Herren**

**Herbert Geier, Bad Staffelstein, Verein 01.108**

**Karl Ritschel, Vaterstetten, Verein 01.153**

als Kassenprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 und folgende Jahre im Amt bestätigt.

Die Aufgabe der Kassenprüfer ist, die Prüfung der Unterlagen (Belege, Kontoauszüge usw.), der Buchführung und des Jahresabschlusses auf förmliche und sachliche Übereinstimmung vorzunehmen.

Am 15.04.2016 führten die Prüfer Herr Herbert Geier und Herr Karl Ritschel bei Schatzmeister Bernhard Ziesemer in München zur JHV des LV Bayern die Kassenprüfung durch.

Die zur Prüfung notwendigen Unterlagen einer ordnungsmäßigen Buchführung standen vollständig zur Verfügung. Die vorgelegte EDV-gestützte Buchhaltung war prüfungsfähig und der Kontenplan aussagefähig. Die Buchungsunterlagen des Jahres 2015 wurden stichprobenartig überprüft und soweit notwendig hinterfragt.

Es wurden wie im Vorjahr alle Kontoauszüge des LV eingesehen, ebenso die Bilanz und Saldenblätter bzw. Vereinskontoenblätter. Die Saldenlisten wurden mit allen Konten auf ihre Richtigkeit geprüft.

Für dieses Jahr können wir eine weitgehend überschaubare, nachvollziehbare, jedoch nicht ganz übersichtliche Buchführung bestätigen. Das Problem war, dass der Steuerberater dem Schatzmeister eine geänderte Ablage der Belege empfohlen hat. Dazu kam, dass der Steuerberater Originalrechnungen entnommen hatte und nur teilweise dafür Kopien beigelegt hat, da diese Rechnungen steuerrelevant nochmals ausgestellt werden müssen von den Rechnungsstellern (statt gedruckt waren diese handschriftlich erstellt, usw.).

Die Zahlungsmoral der Vereine ist als gut zu bezeichnen, so dass zum Jahresabschluss nur ein Verein noch nicht bezahlt hatte, dies dann über die fälligen 600,- Euro zum Jahresanfang 2016 nachgeholt hat.

Erfreulich ist, dass der Landesverband auch für das abgelaufene Wirtschaftsjahr wieder einen Überschuss sowohl durch gezielte Sparmaßnahmen gegenüber dem Vorjahr erwirtschaften konnte. Zu beachten ist allerdings, dass dem derzeitigen bilanzmäßigen Gewinn von 25.000,-€ noch Ausgaben gegenüberstehen, die erst Anfang 2016 gemacht werden konnten (Rechnungen erst zum Jahresanfang eingegangen), so z.B. BDPH mit 10.000,-€, verschiedene Reisekosten aus 2015 von fast 4.500,-€ Euro usw., so dass der tatsächliche Überschuss sich bei ca. 2000,-€ einpendeln wird.

Trotzdem sind insgesamt Fahrtkosten in 2015 von ca. 5200,-€ Euro mehr als im Vorjahr angefallen. Hier wäre es schon sinnvoll sich zu überlegen, ob jede Fahrt notwendig und sinnvoll ist.

Nachdem dank der beiden Schatzmeister der Landesverband in den letzten Jahren sein Vermögen weiter nach oben bringen konnte und ein gutes Polster an Rücklagen hat, kann der Wunsch nach weiterer Finanzierung aus dem Vereinsvermögen von einer zusätzlichen Ausstellung und Werbeschau über die BDPH-Vorgaben hinaus nur begrüßt werden.

Wie bereits in den vergangenen Jahren angemerkt ist ein großes Problem der Mitgliederschwund. Dies wird sich besonders bei den Einnahmen in der Kasse bemerkbar machen.

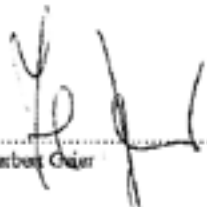
**Insgesamt wird als Prüfergebnis festgestellt, dass eine verbindliche, nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung erstellte Kontoführung vorliegt.**

**Es kann daher dem Schatzmeister ein Lob für ein sinnvolles und wirtschaftliches Arbeiten für das Geschäftsjahr 2015 ausgesprochen werden.**

*Wir, die Kassenprüfer, beantragen die Entlastung des Schatzmeisters und der weiteren Vorstandsmitglieder.*

München, den 15. April 2016

  
.....  
Karl Ritscher

  
.....  
Herbert Güter

## Sammelgebiet Deutsches Reich

### Neuentdeckung: DR Michel Nr. 154 I mit kopfstehenden Aufdruck

Es ist uns allen bekannt, dass gewisse philatelistische Bereiche und die dazugehörigen Markenausgaben mit großer Sorgfalt und Hartnäckigkeit von Sammlern bis ins kleinste Detail erforscht wurden und auch noch weiter erforscht werden. So auch die Inflationsjahre 1920-1923. Die Fülle der im Katalog gebrachten Angaben dazu ist das Ergebnis intensiver Nachforschungen zu diesem Thema.



Umso mehr staunt man bei der Nachricht, dass fast 100 Jahre nach Erscheinen einer Markenserie, die 1921 erstmals an den Schalter kam, dort noch etwas Neues zu entdecken wäre. Kaum zu glauben, aber so etwas gibt es doch, wie es bei der hier vorgestellten Marke Mi Nr. 154 I a, - 1,60 M auf 5 (Pf), - mit kopfstehendem Aufdruck der Fall ist.

Die Geschichte der Auffindung dieser Marke ähnelt wohl der von anderen Neuentdeckungen. Ich erinnere mich, vor etwas mehr als 10 Jahre ein mittelgroßes Steckbuch zum Kauf gesucht zu haben und bei einem der Händler, der auf Briefmarkenmessen immer wieder gebrauchte Steckbücher anbietet, wurde ich auch fündig. Es war ein reines und gut erhaltenes Steckbuch mit ein paar darin übrig gebliebenen Marken. Auch die Marken waren gut erhalten, doch es waren nur solche, die üblicher Weise als Massenware bezeichnet werden. Darunter war aber auch die Marke mit dem kopfstehenden Aufdruck. Getreu dem Motto und auch der Überzeugung, dass, wenn etwas nicht im Michel steht, es nur mit Vorsicht zu genießen sei, legte ich sie erstmal als Kuriosität beiseite. Eine solche Marke mit kopfstehendem Aufdruck ist im Michel Katalog unter den Abarten und Aufdruckfehler zu dieser Ausgabe nicht gelistet und daher tippte ich eher auf eine Fälschung oder Spielerei.

Vor 5 oder 6 Jahren zeigte ich sie dann auf einer Messe den dort anwesenden Prüfern, die sie sich von Hand zu Hand weiterreichten und mir dann den Rat gaben, sie doch zu einer eingehenden Prüfung einzuschicken. Ich legte sie noch-

mals beiseite, und da ich kein Infa Sammler bin, schlummerte die Marke so wieder mehrere Jahre vor sich hin.

Es kommt aber die Zeit, wo man altersbedingt unter seinen Marken Ordnung macht und nach und nach so manches abgibt. Und so entschloss ich mich, auch die fragliche Marke einem namhaften Prüfer vorzulegen, ohne mir jedoch große Hoffnungen zu machen.



Umso größer war die Überraschung dann, als sie als echt befunden wurde und das Attest in meinen Händen lag. Wie aus dem Attest ersichtlich, wurde auch dem Prüfer zum ersten Male eine solche Marke vorgelegt.

Drucktechnisch gesehen ist es anzunehmen, dass es wenigstens 100 solche Marken mit kopfstehendem Aufdruck gegeben hat. Der Schalterverkauf und die Gültigkeit für das Publikum dauerten für diese Ausgabe nur fünf Monate, von August 1921 bis Januar 1922. Ob die anderen Marken erkannt im Postverkehr aufgebraucht wurden oder erst danach im Innendienst Verwendung

fanden, können wir anhand eines postfrischen Exemplars leider nicht beurteilen. Es könnte aber gut sein, dass eine solche Abart in den zurückliegenden 95 Jahren schon einmal gemeldet wurde, da aber im Michel Katalog nicht aufgelistet, ist das zu bezweifeln. Wir können nur hoffen, dass die Abart in die nächste Ausgabe des Michel-Kataloges aufgenommen wird.

Nun soll aber diese Neuentdeckung auch ein Aufruf an alle Sammler sein, die Augen immer aufzuhalten, denn Wunder kann es immer noch geben.

*Norbert Blistyar*

*Quelle: MICHEL-Rundschau 5/2016*

---



# Benedikt-Phila '16

**Briefmarken-Wettbewerbs-Ausstellung im Rang 2 und Rang3  
vom 2. bis 4. September 2016  
in der Abtei Münsterschwarzach**

Landesverbandes Bayerischer Philatelistenvereine e.V.,  
Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V.,  
Sammlegilde St. Gabriel e.V.

Freitag, 02.09.2016 um 10.30 Uhr Feierliche Eröffnung der Ausstellung in der  
Egberthalle durch den Schirmherrn Abt Michael.

Anschließend Markenübergaben  
„1200 Jahre Kloster Münsterschwarzach“ an Abt Michael  
und  
„Tag der Briefmarke“ an den Präsidenten des BDPH, Herrn Uwe Decker

Samstag, 03.09.2016 ab 19 Uhr Festabend mit Bekanntgabe der Ergebnisse

Ausstellungsbedingungen, Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie  
auf der Homepage des Landesverbandes Bayerischer Philatelistenvereine e.V.  
[www.lvb-philaverbine.de](http://www.lvb-philaverbine.de)  
unter Veranstaltungen / Wettbewerbsausstellungen

Öffnungszeiten :

Freitag und Samstag von 10 bis 17 Uhr und Sonntag von 10 bis 16 Uhr

## Region Unterfranken

### Die Benediktiner-Abtei Münsterschwarzach feiert ihr 1200-jähriges Bestehen – die Philatelisten feiern mit



Die Geschichte der Benediktiner von Münsterschwarzach begann im Jahr 816. Graf Megingaud und seine Frau Imma gründeten das Kloster Megingaudhausen nahe Scheinfeld (Mittelfranken).

Motiviert war die Gründung „durch göttliche Eingebung“, wie es in der Stiftungsurkunde heißt, und es sollten Mönche sein, die nach der Regel des Heiligen Benedikt leben. Nur rund 30 Kilometer entfernt, in Münsterschwarzach, hatte Fastrata bereits in der zweiten Hälfte des 8.

Jahrhunderts ein Frauenkloster ins Leben gerufen. Sie war die Gattin Kaiser Karls des Großen und stammte wie Megingaud aus dem Geschlecht der Mattonen. Als im Jahr 877 die Nonnen ihr Kloster an der Schwarzach aufgaben und nach Zürich zogen, verließen die Benediktiner mit Stiftungsurkunde Megingaudhausen und übernahmen das verlassene Frauenkloster Münsterschwarzach.

Der selige Abt Egbert (1047-1077) ging als Erneuerer in die Geschichte des Klosters ein. Die von ihm durchgeführte Reform des Klosters zeigte Wirkung und der Konvent der Mönche wuchs auf rund 50 Mönche an. Er errichtete eine Schule und ein Spital und vollendete die frühromanische Abteikirche (1066).

1525 war ein dunkles Jahr in der Geschichte des Klosters. Im Bauernkrieg wurde die Abtei zerstört, Archiv und Bibliothek gingen in Flammen auf, die Mönche wurden vertrieben. Die große Erneuerung begann mit Abt Johannes IV. Burckhardt (1563-1598), erfuhr aber durch den Dreißigjährigen Krieg einen herben Rückschlag.

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts erfolgte ein völliger Umbau der Klosteranlage. Die barocke Pracht fand in der Balthasar-Neumann-Basilika



Abtei Münsterschwarzach um 1800



ihren Höhepunkt. Das eindrucksvolle Gotteshaus wurde 1743 geweiht. 1803 säkularisierte der bayerische Kurfürst Maximilian das Kloster: der Staat versteigerte die Güter, die Mönche wurden vertrieben und die Klosteranlage samt Kirche verfielen.

1913 erwarben die Missionsbenediktiner von St. Ottilien die Reste der ehemaligen Benediktinerabtei Münsterschwarzach. Am 13. Februar 1914 wurde das Kloster von Rom wieder zur Abtei erhoben, Plazidus Vogel zum Abt ernannt. Trotz Rückschläge durch den I. Weltkrieg und der Inflation gelang der Wiederaufbau der Abtei.

Von 1935 bis 1938 erfüllte sich die junge Gemeinschaft ihren Traum mit dem Bau der inzwischen vierten Abteikirche. Errichtet wurde sie vom Würzburger Architekten Albert Boßlet. Doch bereits drei Jahre später, am 8./9. Mai 1941, lösten die Nationalsozialisten die Abtei auf.

Abt Burkard Utz (1937-1959) konnte am 16. April 1945 das Kloster wieder in Besitz nehmen. Viele Mönche kamen teilweise schwer verwundet und gezeichnet aus Krieg oder Gefangenschaft zurück; über 50 Mönche waren gefallen. Unter Abt Bonifaz Vogel (1959-1982) wurde 1981 das Egbert-Gymnasium zum Vollgymnasium erweitert.

Abt Fidelis Ruppert (1982-2006) formte die Abtei im Geiste des 2. Vatikanischen Konzils unter dem Leitbild „Vos omnes fratres“ (Ihr alle seid Brüder). In seiner Amtszeit stellte die Abtei die komplette Energieversorgung auf regenerative Energien um, mit dem 2010 erreichten Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität und Autarkie. 2006 wurde Abt Michael Reepen zum 75. Abt von Münsterschwarzach gewählt.



---

Unter dem Motto „be open ! sei offen !“ feiern die Benediktiner in diesem Jahr 1200 Jahre Abtei Münsterschwarzach. „be open ! sei offen !“ meint offen zu sein für die Welt, wie sie sich uns heute zeigt und daraus urteilen und handeln. Um offen sein zu können, müssen wir auch immer wieder nach innen, zu unseren Quellen gehen, um uns spirituell zu erneuern.

Das Symbol des Jubiläumjahres ist der historische Schlüssel aus der Karolingerzeit als ältester Zeuge des Klosters.

Er wurde 1939 im Schutt vor der Südmauer der Südseite der mittelalterlichen Klausurmauer, unweit der heutigen Josefspforte, gefunden. Dort befand sich im Mittelalter ein mit Wasser gefüllter Graben, der nach 1718 beim Bau der Balthasar Neumann-Basilika mit dem Aushub für diese Kirche verfüllt wurde. Auf dem Gelände dieses Gotteshauses stand im frühen Mittelalter die Kirche des ersten Klosters, das um 880 durch Querhaus und Chor erweitert wurde.



Der Schlüssel wurde nach seinem Fund 1939 im Abteiarchiv katalogisiert und verwahrt. Im Zuge der Neuordnung des Archivs seit 1997 wurde auch der Schlüssel neu entdeckt und an das Landesamt für Denkmalpflege in Nürnberg gemeldet. Dessen Leiter, Dr. Koch, konnte den Schlüssel eindeutig als karolingisches Objekt bestimmen. Auf seine Anordnung hin wurde der Schlüssel gezeichnet und am Landesamt für Denkmalpflege in Würzburg restauriert. Wofür der Schlüssel verwendet wurde, ist unklar. Möglich ist ein Gebrauch im kirchlichen Bereich. Es ist aber auch denkbar, dass er als Pilgerzeichen oder Amulett Verwendung fand, was in der damaligen Zeit nicht ungewöhnlich war.

Der Schlüssel ist aus Bronze gefertigt und fast vollständig erhalten. Er hat eine Länge von 12 cm und eine Breite von 4,5 cm. Heute wird das seltene Stück im Archiv der Abtei sicher verwahrt.

Auch in der Philatelie findet das 1200-jährige seine Würdigung. So erscheint am 4. August 2016 eine Sonderbriefmarke mit der Abbildung der Abtei in der Wertstufe zu 70 Cent.

Der Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V., der Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. und die Sammlergilde St. Gabriel e.V. beteiligen sich an der 1200 Jahrfeier der Abtei Münsterschwarzach. Sie richten in der Zeit vom 2.-4. September in Räumlichkeiten der Abtei eine Briefmarken-Wettbewerbs-Ausstellung im Rang 2 / Rang 3, die „Benedikt-Phila '16“, aus. Veranstaltungsleiter ist der 1. Vorsitzende des LV-Bayern, Herr Ludwig Gambert, und Ausstellungsleiter der 1. Vorsitzende des Würzburger Vereins, Herr Wilfried Schön. Als Schirmherr stellte sich Abt Michael von der Abtei Münsterschwarzach zur Verfügung.

Die Ausstellungsbedingungen, Anmeldeformular und Flyer sind auf der Homepage des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V., [www.lvb-philavereine.de](http://www.lvb-philavereine.de), unter Veranstaltungen zu finden.

Zum Motto „be open ! sei offen !“ passt ein weiterer philatelistischer Höhepunkt: die 2. Runde des „German Team Challenge Cup“. Auch die Philatelie ist offen für neue Wege!

Im Rahmen dieser philatelistischen Veranstaltung erfolgt auch die Präsentation und Übergabe der Sonderbriefmarken „1200 Jahre Benediktinerabtei Münsterschwarzach“ und „Tag der Briefmarke – Liebesbriefe“ durch den Staatssekretär Herrn Werner Gatzer an Abt Michael bzw. an den Präsidenten des Bund Deutscher Philatelisten, Herrn Uwe Decker.



# Briefmarken - Ausstellung im Rang 2 / Rang 3

## Benedikt-Phila '16



vom 2. bis 4. September 2016  
in der  
Abtei Münsterschwarzach

**Benedikt-Phila '16**

☛ SCHWARZACH A. MAIN ☛



1200 Jahre  
Benediktinerabtei  
Münsterschwarzach

AUSSTELLUNG IM RANG 2/3  
Benedikt-Phila '16

Abtei Münsterschwarzach  
Karolingischer Schlüssel

-2-9.2016

97359

☛ SCHWARZACH A. MAIN ☛



1200 Jahre  
Benediktinerabtei  
Münsterschwarzach


AUSSTELLUNG IM RANG 2/3  
Benedikt-Phila '16

Hl. Hieronymus übergibt  
Brief an einen Klosterboten

-3-9.2016

97359

☛ SCHWARZACH A. MAIN ☛



1200 Jahre  
Benediktinerabtei  
Münsterschwarzach

AUSSTELLUNG IM RANG 2/3  
Benedikt-Phila '16

Auszug aus  
der Stiftungsurkunde

-4-9.2016

97359

# HOFFNUNG PFLANZEN

Bäume sind eine wichtige Lebensgrundlage der Menschen!

Immer wieder brennen Wälder in der Trockenzeit. In manchen Dürrezeiten werden tausende von Quadratkilometer Vegetation vernichtet. Eine Katastrophe für Mensch und Vieh. Wir Missionsbenediktiner helfen beim Aufforsten dieser abgebrannten Wälder. Helfen Sie mit bei unserem Aufforstungsprojekt! Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit durch Spenden finanziell unterstützen möchten. Selbst kleine Beträge können viel bewirken. Da die Gelder aktionsbezogen an unsere Missionare vor Ort gehen, können wir garantieren, dass Ihre Spende auch ihr Ziel erreicht.



Unter dem Motto „*Hoffnung pflanzen*“ bittet die Misionsprokura um Spenden für Setzlinge in Afrika.

Jeder Betrag ist eine Hilfe für unsere Missionsarbeit. Unser Anliegen ist es, mit kleinen Schritten eine gerechtere und menschenwürdigere Zukunft zu ermöglichen. Wir helfen Menschen, aus ihrem Leben etwas sinnvolles zu machen - helfen Sie uns dabei!

Seit Beginn unserer Missionstätigkeit haben die Mönche Bäume gepflanzt und den Menschen damit den Gedanken der Aufforstung nahe gebracht. Zuvor wurden Bäume vor allem als Brennholz und Baumaterial gefällt, ohne neue Wälder anzupflanzen. Jedes Jahr pflanzen wir über 100.000 neue Bäume und vermitteln so die Idee der Nachhaltigkeit. Aufforstung für die grüne Lunge unseres Planeten.





# Landesverband Bayern

## Neue Zuschuss-Richtlinien im BDPH/LV

Im März 2016 wurden die Zuschuss Richtlinien neu festgelegt:

Werbeschau (10 Exponate, 40 Rahmen):	200,00 €	
Tag der Briefmarke:	200,00 €	
Ausrichtung LV Tag:	200,00 €	
Zuschuss Busfahrt zur IBB München:	100,00 €	(LV Bayern)
Mitgliederwerbung:		
1. Platz:	100,00 €	(LV Bayern)
2. Platz:	75,00 €	(LV Bayern)
3. Platz:	50,00 €	(LV Bayern)

Es wird nur eine Maßnahme bezuschusst. Eine Mehrfachbelegung ist nicht möglich.

## Unsere Nachbarn in Südwest

### GABRIA 2016 ruft zum Ausflug ins württembergische Franken

Die Rang-3-Ausstellung in Gaildorf mit dem Ostalb-Großtauschtage am Sonntag in der Limpurghalle ist wieder einen Besuch wert. Am Wochenende 05./06. November 2016 dreht sich in Gaildorf alles um die Briefmarke.

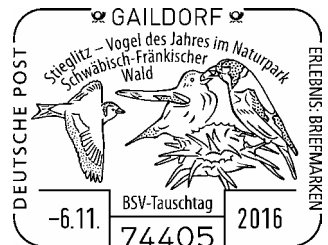
Zwei Sonderstempel mit Gottlieb Rau, dem gaildorfer Revolutionär und Glasfabrikanten, der 2016 seinen 200. Geburtstag feiert, und dem Stieglitz oder Distelfink, dem Vogel des Jahres, personalisierte Briefmarken, eine Sonderschau mit Motorsägen-Schnitzereien und der überregional bekannte Ostalb-Großtauschtage machen einen

Ausflug lohnend. Während die Familie in Gaildorf am Samstag und verkaufsoffenen Kirbe-Sonntag einkaufen gehen kann, warten auf den briefmarkeninteressierten Besucher eine vielseitige Ausstellung, umfangreiche Handelsangebote, die Beratung durch den Mobilen Beratungsdienst und eine gute Bewirtung. Parkplätze sind direkt



neben der Halle verfügbar.

Nähere Informationen zur Ausstellung finden sich auch auf der Internetseite des Vereins unter [www.bsv-gaildorf.de](http://www.bsv-gaildorf.de). Für das Belegprogramm wenden sich Sammler an Joachim Rupp, Prescherstraße 38 in 74405 Gaildorf.



*Axel Brockmann*

## Alpen-Adria trifft St. Martin in Szombathely

Wissen Sie, wie man Szombathely korrekt ausspricht? **Sombotej**, Betonung auf dem ersten „O“, das zweite „O“ fast wie „A“! Wir haben das sehr schnell gelernt, als wir vor Ort ankamen und uns in der Ausstellungshalle der Alpen-Adria-Ausstellung 2016, unserem Arbeitsplatz für die nächsten vier Tage vom 5. bis 8. Mai, umsahen. Wir, das waren Thomas Höpfner und Karl Miltenberger als Juroren und ich als Kommissar für Bayern.

Doch der Reihe nach. Turnusmäßig wäre die Alpen-Adria-Ausstellung 2016 in Bayern gewesen, die Planung war auch schon „in trockenen Tüchern“. Da kam aus Ungarn der Wunsch, doch zu tauschen, weil in Szombathely 2016 der 1400. Geburtstag



des dort geborenen Hl. Martin gefeiert wird und die Ausstellung im Gefolge dieser Feierlichkeiten einen Rahmen erhalte, der 2017 nicht mehr zustande käme. Schweren Herzens (mindestens) entsprachen die Alpen-Adria-Verantwortlichen Bayerns diesem Wunsch, doch wir konnten uns dann mit den Ungarn über eine würdige und ein-

drucksvolle Briefmarkenausstellung im Rang 1 freuen, die dazu mit der gleichzeitig stattfindenden HUNFILA'16, ebenfalls im Rang 1, einen ebenbürtigen Partner fand.

Die Halle des Agora-Kulturzentrums besaß Bühne und Theaterbestuhlung und war so geräumig, dass die Rahmen für beide Rang-1-Ausstellungen Platz fanden. Wie üblich nutzten mehrere Aussteller die Gelegenheit, persönlich an der Ausstellung teilzunehmen. Die freundschaftliche und kollegiale Atmosphäre unter den Ausstellern und Offiziellen aus den sieben Regionen der Alpen-Adria-Philatelie, Österreich, Italien, Kroatien, Slowenien, Schweiz, Ungarn und Bayern, bestätigt die Teilnehmer immer wieder, sich für das richtige Hobby entschieden zu haben. Gerade in einer Zeit, in der nationaler Egoismus die Nachrichten dominiert, ist es wichtig, international





besetzte Treffen zu veranstalten, auf denen partnerschaftlicher, toleranter und respektvoller Umgang miteinander eine Selbstverständlichkeit darstellen.

Die Eröffnung beider Ausstellungen am Freitagvormittag sah zunächst die Begrüßungsreden des Ausstellungsleiters Denes Czirók vor, der die anderen Redner vorstellte und zur Straffung des Zeitplans auf eine Übersetzung der Reden verzichtete. Ich hatte das Glück, neben der Gattin eines ungarischen Offiziellen zu sitzen, die mir einige wesentliche Stichpunkte ins Deutsche übersetzte. Es war eine bemerkenswerte Runde auf der Bühne: Neben dem neu ernannten Präsidenten des ungarischen Philatelistenverbandes,



Péter Dunai, dem Manager des Kulturzentrums, CEO sowie stellvertretendem Generaldirektor der ungarischen Post, dem Präsidenten der Alpen-Adria, Ludwig Gambert, saßen der Bürgermeister der Stadt, Dr. Tivadar Puskás, der Bischof von Szombathely, Dr. András Veres und der ehemalige Verteidigungsminister Ungarns, Dr. Csaba Hende. Nach den erfreulich knappen Ansprachen passierte etwas Besonderes: an einem kleinen Pult am

Rand der Bühne nahmen der Bürgermeister, der Postdirektor und der Verteidigungsminister Platz, und auf Kommando legten sie los und stempelten Belege mit den Sonderstempeln der Ausstellung. Vor allem dem Minister sah man an, wieviel Spaß ihm das Ganze bereite! Nach dem Zerschneiden des Bandes war die Ausstellung offiziell eröffnet,



und es ging zum Buffet auf der Empore des Vorrums.

Eine Neuheit stellte das auf einer Alpen-Adria erstmals praktizierte Rahmensponsoring dar: Jeder Teilnehmer konnte Ausstellungsrahmen seiner Wahl gegen eine Gebühr von moderaten 6,50 Euro sponsern, die dann mit einem Aufkleber mit seinem Namen versehen wurden. Auch der LV Bayern beteiligte sich daran.

Für die Teilnehmer an der Ausstellung – Kommissare, Repräsentanten und deren Angehörige, außer den Juroren, die mussten arbeiten! – war am Samstag ein Ausflug angesetzt. Ziel war die Kleinstadt Kőszeg nahe der Grenze zum Burgenland. Eine gewaltige Burgmauer umfasste die Altstadt, und die Reiseleiterin erklärte uns, dass Kőszeg eine bedeutende Rolle zur Zeit der Türkenkriege im 16. Jahrhundert gespielt hat. Sie wehrte als eine der wenigen Festungen die Belagerung durch die Türken ab. Der Geschichte zufolge zog das 80.000 Mann zählende Belagerungsheer nach 19 erfolglosen Sturmangriffen eines Tages Punkt 11 Uhr ab. Zum Gedenken daran läuten täglich um 11 Uhr in Kőszeg die Glocken. Wir konnten uns davon überzeugen. Im Bild die neugotische Herz-Jesu-Kirche mit der Pestsäule.



Zum Mittagessen war in einem ungarischen Landgasthof, einer Csárdá, für uns reserviert. Dort kamen wir in den Genuss einer Gulaschsuppe, die auf einer Reise nach Ungarn nicht

fehlen darf. Da Teilnehmer beider Ausstellungen am Ausflug teilnahmen, konnte ich auch mit Vertretern aus Polen, Tschechien und der Slowakei gute Gespräche führen.

Der Samstagabend ist natürlich für das Palmare reserviert. Auf dieser Festveranstaltung werden die Ergebnisse der Juroren präsentiert sowie die Ehrenpreise verteilt. Bayern hatte zwei Ehrenpreise mitgebracht: Den Preis des Landesverbands, und einen vom Oberbürgermeister Kaufbeurens, einer Partnerstadt von Szombathely, gestifteten Ehrenteller aus Zinn, der beim Veranstalter mit großer Freude aufgenommen wurde.

Durch eine technische Panne waren die gedruckten Ergebnislisten erst am nächsten Tag verfügbar, so dass viele Aussteller noch länger auf ihr Ergebnis warten mussten.

Ludwig Gambert als Präsident der Alpen-Adria-Philatelie war es vorbehalten, den Grand Prix der Alpen-Adria zu überreichen. Ihn bekommt der Aussteller, dessen Exponat den Gedanken der Alpen-Adria-Philatelie am besten verkörpert. Dies war der Ungar Károly Szűcs mit seinem Exponat ungarischer Fiskalbelege aus der Habsburger Zeit 1686-1858.



Thomas Höpfner hielt die Laudatio auf dieses erstklassige Exponat. Was machten die bayerischen Aussteller? Wieder einmal erhielten sie ein großartiges Gesamtergebnis! Von den neun Exponaten erzielten sie in der Klasse Literatur und Ansichtskarten jeweils das beste Ergebnis. Insgesamt bekamen sie 3mal Gold, 4mal Großvermeil, einmal Vermeil und in der Offenen Klasse einmal Rang II.



Die ungarische Post würdigte das Großereignis der Philatelie mit Sondermarken, Ganzsachen und sechs Sonderstempeln zu Alpen-Adria, HUNFILA, St. Martin und dem Tag der Briefmarke.



Mit Spannung warteten die Funktionäre der Alpen-Adria-Philatelie auf die Kommissionssitzung am Sonntagvormittag. Hier sollte der Schleier gelüftet werden, wo und wann die nächste Alpen-Adria-Ausstellung 2017 stattfinden wird.

Ludwig Gambert spannte die Teilnehmer nicht allzulange auf die Folter und gab bekannt, dass man als Veranstaltungsort das Kloster Ettal gewinnen konnte, eine bedeutende Benediktiner-Abtei im Süden Bayerns. Es wird eine Rang-1-Ausstellung werden, der genaue Termin muss noch mit dem Kloster vereinbart werden, soll aber in der Jahresmitte 2017 liegen.

An der Ausstellung in Szombathely hob Ludwig Gambert die ausgezeichnete Planung und beispielhafte Organisation der Veranstaltung von Veranstaltungsleiter Denes Czirik hervor, Ablauf und Programm der Ausstellung haben minutiös funktioniert.

Letzter Programmpunkt vor dem Abbau der Exponate und der Heimreise war eine Einladung zum Mittagessen bei der ungarischen Handelskammer. Alle waren guter Stimmung, und jetzt kamen auch die Juroren zu ihrer Gulaschsuppe.

*Thomas Bauer  
Fotos: Károly Szűcs, Thomas Bauer*

### Gelungene Kombination in Marktbreit wurde zu einem großen Erfolg

Was für ein Tag? Der 10. April wird vielen Besuchern in bester Erinnerung bleiben. Im Lagerhaus Marktbreit fand der diesjährige Großtauschtag der Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. statt.

Schon eine Stunde vor offiziellem Einlass kamen die ersten Händler, um ihre Schätze für den Ansturm der Sammler vorzubereiten. Und dieser Ansturm sollte kommen! So viele Gäste hatte man in den vergangenen Jahren nicht bei dieser Veranstaltung begrüßen können.



Vorsitzender Stefan Mloschin war mit der Veranstaltung sehr zufrieden, denn die Arbeitsgemeinschaft „Lateinamerika“ bereicherte diese mit einer Sonderchau sowie zahlreichen Gästen aus der ganzen Republik und dem benachbarten Ausland.

Die „Blaue Mauritius“ wurde zwar in Marktbreit nicht angeboten, aber es war für jeden Sammler von Briefmarken, Ansichtskarten, Heimatbriefen sowie Münzen etwas in den Alben und Wühlkisten zu finden. Nahezu alle Tische waren in der Halle am Main belegt.

Nachlassfragen von Besuchern waren auch Thema an diesem, für den kleinen Marktbreiter Verein, besonderen Tag.

Schon jetzt beginnt die Planung für 2017, denn die meisten Gäste haben ein Wiedersehen im kommenden Jahr schon angedeutet. Ebenso hat die Arbeitsgemeinschaft ein Wiedersehen nicht ausgeschlossen, da es den Sammlerfreunden so gut in der fränkischen Kleinstadt gefallen hat.

Vielleicht haben auch Sie, als Leser dieser Zeilen, Zeit nächstes Jahr nach Marktbreit zukommen? Wir würden uns freuen Sie am 2. April 2017 begrüßen zu dürfen.

*Stefan Mloschin*

# Region Oberfranken

---

BRIEFMARKEN- UND MÜNZFREUNDE OESLAU UND UMGEBUNG e.V.  
KULTURFÖRDERVEREIN DER STADT RÖDENTAL

**LADEN ZUM 40. OBERFRANKENTAUSCHTAG 08/09.10.2016  
UNTER DEM MOTTO „500 JAHRE REINHEITSGEBOT“ EIN.**

Gezeigt werden in der „Domäne Rödentel“ am Samstag, den 08.10.2016 von 10.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 bis 14.00 Uhr folgende Themen:

1. Die „BIOGRAPHIE“ des Bieres
2. Brauereigespanne deutscher Brauereien
3. Bierkrüge/Bierdeckel und Utensilien in Ausstellungsvitrinen
4. Briefmarkensammlungen unserer Vereinsmitglieder

Weiterhin werden geboten:

Händlertische für Briefmarken und Münzen  
Tauschmöglichkeiten philatelistischer Belege und Numismatik  
Verkauf älterer Ganzsachen zu den Oberfrankentauschtagen



**Bierverkostung der angebotenen Biermarken  
während der Ausstellung**

Um die Biersorten genießen zu können empfehlen wir eine Anreise mit mehreren Personen pro PKW (Alkohol beachten) oder mit der DB – REGIO, Anreise ab Nürnberg oder via Lichtenfels. Die Ausstellung befindet sich ca. 100 Meter vom Bahnhof Rödentel entfernt.

Bei einem Besuch über 2 Tage können wir Ihnen eine Übernachtung in Rödentaler Hotels und Pensionen (Übernachtung im DZ mit Frühstück ab 79 Euro) empfehlen. Verpflegung (kleine Snacks in der Ausstellung), beim Gasthof Grosch oder im Gasthof „Am Gleis“ direkt am Bahnhof. Bei einer Übernachtung können wir Ihnen auch am Abend einen Besuch in der Residenzstadt Coburg empfehlen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben bitten wir um Ihre vorläufige E-Mail-Zusage. Sie erhalten von uns im Juli 2016 genauere Daten und Prospekte übersandt. Buchungen und sonstige Wünsche können wir ab Juli 2016 vornehmen.

Briefmarken- und Münzfreunde Oeslau und Umgebung e.V.

E-Mail: [schunk.dieter@web.de](mailto:schunk.dieter@web.de)

## Briefmarkenfreunde Lauf ehren Karl IV.

Auch in diesem Jahr können Briefmarkenbegeisterte wieder einen Sonderstempel im Rahmen einer Sonderpostfiliale am Altstadtfest in Lauf an der Pegnitz erhalten.

Die Sonderpostfiliale hatte nur am Samstag, den 25.06.2016, von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Sie wurde traditionell im Stadtarchiv der Stadt Lauf, Spitalstraße 5 eingerichtet. Auf Briefen und Postkarten wurde in dieser Zeit der Sonderstempel abgeschlagen. Stempelwünsche können aber noch bis 4 Wochen nach der Veranstaltung über den Verein erfüllt werden.

Der diesjährige Ausgabeanlass ist der 700ste Geburtstag von Kaiser Karl IV.

Der Sonderstempel zeigt rechts einen Ausschnitt aus einer Figur Karls IV. und links davon seine Burg in Lauf, das Wenzelschloss.

Bei den Briefmarkenfreunden kann im Rahmen der Postfiliale ein farbiges Erinnerungsblatt und ein Plusbrief mit eingedruckter Marke erworben werden. Als diesjährige Besonderheit verausgabte der Verein Bogen der „Marke individuell“ der Deutschen Post mit je 10 Marken zum Briefporto. Abgebildet sind auf jedem Bogen Stadtansichten von Lauf oder Hersbruck.



Besuchen Sie uns und komplettieren Sie Ihre Sammlung der Sonderstempel von Lauf. Wegen der überregionalen Bedeutung des Stempelanlasses ist es sicher hilfreich, sich die postalischen Besonderheiten frühzeitig zu sichern.

Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung e. V.

Erster Vorsitzender: Andreas Ellner, Altwasser 3, 90607 Rückersdorf

E-Mail: [andreas@familie-ellner.de](mailto:andreas@familie-ellner.de)



# Jetzt schon vormerken INTERNATIONALE AUKTIONEN 2016

## 33. AUKTION

11. Februar 2016 / Münzen

Einlieferungsschluss 15. November 2015

22. - 27. Februar 2016 / Philatelie & Ansichtskarten

Einlieferungsschluss 1. Dezember 2015

## SONDERAUKTION NEW YORK

28. Mai - 4. Juni 2016 / Raritäten

Einlieferungsschluss 10. März 2016

## 34. AUKTION

10. - 11. Juni 2016 / Münzen & Banknoten

13. - 18. Juni 2016 / Philatelie & Ansichtskarten

Einlieferungsschluss 10. April 2016

## 35. AUKTION

10. - 15. Oktober 2016 / Philatelie & Ansichtskarten

19. - 20. Oktober 2016 / Münzen & Banknoten

Einlieferungsschluss 10. August 2016

*„Für alle seltenen und ungewöhnlichen Briefmarken, Briefe, Sammlungen, Ansichtskarten, Münzen und Banknoten bin ich Ihr profunder und zuverlässiger Partner.“*

*Christoph Gärtner*



*Jetzt einliefern oder verkaufen!*

**EINLIEFERUNG & BARANKAUF**

**JEDERZEIT MÖGLICH** \* Vermittler erhalten Provision

*Auktionshaus Christoph Gärtner*

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400  
Fax. +49-(0)7142-789410 / [info@auktionen-gaertner.de](mailto:info@auktionen-gaertner.de) / [www.auktionen-gaertner.de](http://www.auktionen-gaertner.de)

**C.G.**

### Briefmarkensammlerverein 1904 Amberg e.V. tanzt auf allen Hochzeiten

Der Briefmarkensammlerverein Amberg beteiligt sich an vielen Veranstaltungen, so zum Beispiel bei der großen Jubiläumsfeier am 23.04.16 zum 500jährigen Reinheitsgebot des Rhanerbräu in Rhan bei Schönthal (s. Bericht von H.-J. Deichert). Am Nachmittag des gleichen Tages und tags darauf ging es in Amberg mit dem Feiern weiter. Die Sammler sorgten beim Sonderpostamt für einen guten Umsatz.

Am 11.05. war der Amberger Verein in Weiden zur Jubiläumsveranstaltung 100. Todestag von Max Reger. Es wurden zwei Briefmarken individuell mit der ArGe Musik aufgelegt. Der Verkauf im alten Rathaus war ein voller Erfolg. Das Erlebnisteam der Post verkaufte eine Ganzsache mit Sonderstempel zu diesem Anlass.

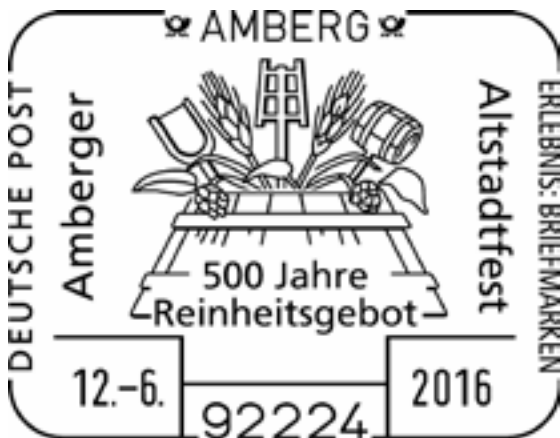
Am 4. und 5.06. feierte das Amberger Luftmuseum sein 10jähriges Jubiläum, dazu verkaufte der BMSV Amberg eine Briefmarke individuell mit Belegen zu diesem Anlass.

Eine Woche später, am 12.06, war der Verein beim Amberger Altstadtfest dabei. Es hat wieder einen Sonderstempel gegeben, der vom Erlebnisteam der Post vor Ort abgeschlagen wurde, Thema: 500 Jahre Reinheitsgebot. Angeboten

war ein Brief mit Marke individuell und eine Sonderkarte, jeweils mit Sonderstempel.

Der nächste Termin ist der 24.07. Beim Amberger Kinderfest im Landesgartenschauengelände beteiligt sich unsere Jugendgruppe unter der Leitung von Klaus Schmien.

Bei der Beuys-Ausstellung vom 25.07.-14.09.16 zeigt unser Verein eine sehr interessante Werbeschau im Amberger Congress Centrum.







2016 –  
 25 Jahre Gewerbebau Amberg  
 20 Jahre Amberger Congress Centrum

20 Jahre OTV-Oberpfalz TV  
 10 Jahre LUFTMUSEUM Amberg

Das große Jubiläums-Fest von 25 Jahre Gewerbebau, 20 Jahre Amberger Congress Centrum, 20 Jahre OTV. Fernsehen und 10 Jahre Luftmuseum findet am 6.08.2016 statt. Zu diesem Anlass wurden fünf verschiedene Briefmarken individuell in limitierter Auflage hergestellt. Unser Verein ist selbstverständlich dabei.

*Hans Dietmayr*

Jetzt übertreibts es ned mid dem Reinheitsgebot! Des war ja wirklich nur a halbe Sach! Was in dem Gebot abgeht, is doch, dass der Bierpreis rein gar ned mit drin is und oam den Gschmack oft sauber versaut.



## Sonderpostwertzeichen „individuell“ – Rhanerbräu

Briefmarkenfreunde aufgepasst!

Anlässlich des „500. Geburtstages des Bayerischen Reinheitsgebotes“ und dem „Tag der offenen Tür“ der Rhanerbräu GmbH in Rhan im Landkreis Cham brachte ein Sonderpostamt der Deutschen Post einen sehr schön gestalteten Sonderstempel, passend zum Thema mit.

Um 13.00 Uhr eröffnete Herr MdB Karl Holmeier mit einer feierlichen Rede das Sonderpostamt. Der Andrang der Philatelisten und Briefmarkensammler war groß um ihre mitgebrachten Karten und Briefe mit dem Sonderstempel abschlagen zu lassen.

Da die Deutsche Post am 07. April 2016 ein Sonderpostwertzeichen zu 45 Cent (Postkartengebühr) zum Thema „500 Jahre Reinheitsgebot für Bier“ verausgabte, veranlasste der Altvorstand der Briefmarkenfreunde Cham, nach Absprache mit der Familie Plöbl von der Rhanerbräu GmbH & Co. KG, dass dieser Tag zusätzlich mit einem Postwertzeichen „individuell“ mit 70 Cent (Briefporto) aufgewertet wird. Dazu gab es auch zwei verschiedene Briefumschläge und eine Postkarte.

Bezugsadresse für die Briefmarke, die Umschläge und die Postkarte: Hans-Joachim Deichert, Lärchenstraße 3, 93494 Waffenbrunn, Tel.: 09971/79731. Ein eventueller Reingewinn wird bei einem Grillfest im BRK-Altenheim Zandt mit verwendet.

*Hans-Joachim Deichert*



Im Bild: Der Briefumschlag mit dem Sonderpostwertzeichen „individuell“ und den Unterschriften von Frau Stefanie Plöbl, Herrn Dr. Alois Plöbl und Herrn MdB Karl Holmeier.

Der Briefmarken- und Münzensammler-Club „Philatelia“ e. V.  
im Landkreis Garmisch-Partenkirchen lädt ein zu seinen

# Sammlerbörsen für Münzen und Marken

im Herbst  
Jubiläum: 40. GTT  
am Samstag, 15.10.16

und

am Ostersonntag,  
15.04.17



Besuchen Sie uns

zwischen 9.00 und 15.00 Uhr

im Olympiasaal des Kongresszentrums  
am Richard-Strauss-Platz 1  
in 82467 Garmisch-Partenkirchen

---

**EINTRITT FREI**

Tischbestellungen und Informationen bei Birgit Lesch

Tel.: 08821 942018

# Region Niederbayern

---

## Briefmarken-Sammlerverein Passau bei der NORDPOSTA in Hamburg



Der Hamburger Michel vom Hafen aus

Freitag, 08.04.2016

Pünktlich um 5.30 Uhr starteten wir unseren schon traditionellen Vereinsausflug in Tittling. Die weiteren Teilnehmer erwarteten uns in Passau am ZOB um 6.00 Uhr und bei der AOK um 06.15 Uhr. Auf der Autobahn ging es, leider bei Regen, zügig über Regensburg nach Hof. Dort haben wir im Brauereigasthof Falter das bestellte Frühstück eingenommen, das schon bei den letzten Ausflügen begeisterte. Der Wettergott meinte es gut mit uns und wir konnten bis Hamburg das sonnige Wetter genießen. Ein kurzer Regenschauer, der bei der Ankunft um 17.00 Uhr in unserem Zleep-Hotel schon wieder vorbei war, störte nicht.

Nach der Zimmerverteilung ging es um 18.00 Uhr zum Essen in das Restaurant „Hamburger Veermaster“, wo wir sehr gut bedient wurden. 12 Teilnehmer unseres Vereinsausfluges besuchten um 20.00 Uhr das Musical „Alladin“, das sehr begeisterte.

Samstag, 09.04.2016

Nach dem Frühstück fahren wir zur Nordposta-Briefmarken-Ausstellung.



Ein Besuch bei der Österreichischen Post



Ein Riesentisch mit Briefmarken

Unsere mitreisenden Damen haben die Zeit bis zum gemeinsamen Treffen für einen Bummel in der Stadt genutzt. Die Objekte der Ausstellung waren sehenswert und bei den vielen Händlern konnte so manches unserer Mitglieder fündig werden.



Bilder von unserer einstündigen Hafensrundfahrt, die sehr erlebnisreich war



Das Miniatur-Wunderland in der Hamburger Speicherstadt.



Der letzte Abend geht zu Ende

Sonntag, 10.04.2016

Unsere Frühaufsteher konnten heute den bekannten Hamburger Fischmarkt besuchen, bevor wir unsere Rückreise starteten. Natürlich wurde noch genügend eingekauft bevor unser erlebnisreicher Vereinsausflug zu Ende ging.

Mit einem Dank an Werner, unseren Busfahrer, schließe ich den Bericht.

*Xaver Münichsdorfer*



# Region Niederbayern

Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking/Bad Griesbach  
ehrt Martin Luther



## Philatelistische Ausstellung „Dr. Martin Luther und die Reformation bis heute“

Ort: Rottaler Raiffeisenbank, Indlinger Str.4, 94060 Pocking

Termin: 31.10.2016 (Reformationstag)

Eröffnung: 16:45 Uhr

Prolog: Dr. Hans Göttler

Geöffnet: Mo. – Fr. 8.30-12.30 und 13.30-16.30 Uhr

Die Ausstellung wird bis 11.11. um 11.11 Uhr gezeigt,  
danach ist sie zwei Wochen

in der Eingangshalle der Therme Bad Griesbach zu sehen.

Eintritt frei



Luther-Reformationsbrötchen und  
Getränke zur Stärkung

Kontakt: Wolfgang Wesche,  
Birketweg 38, 94086 Bad Griesbach  
Tel. 08532/927740

E-Mail: [wolwesche@t-online.de](mailto:wolwesche@t-online.de)



## INTERNATIONALER BRIEFMARKENGROSSTAUSCHTAG

### BAYRISCH - SALZBURGISCHES SAMMLERTREFFEN

am 6. November 2016 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
Freilassing Mehrzweckhalle, Prielweg 5 (neben  
Badylon ).

THEMA zum TAG der PHILATELIE: „JAMBOREE – PFADFINDER“

- ca. 60 Aussteller aus dem In- und Ausland
- div. Stände der Salzburger und Bayerischen Briefmarkensammler-Vereine
- Stand mit Markenprüfer Hr. Fritz Sturzeis
- Verkaufsstand der Deutschen Post mit Sonderstempel zum Bayerisch-Salzbürgerischen Sammlertreffen
- Verkaufsstand der österreichischen Post mit allen Neuheiten
- Sonderpostamt zum Thema des Tages mit Sonderstempel und der Philatag-Marke
- Postanstalt der Vereinten Nationen (UNO) mit ihrem Sortiment
- Stand des VÖPH – Jugendcorner, Leitung Fr. Sybille Pudek
- eigenes Briefmarken-Tauschcenter im Eingangsbereich
- Servicestand der österreichischen Pfadfinderbewegung mit Verkaufsstand und großer Briefmarkenausstellung (30 Rahmen, im 1. Stock)

Auch der Jugend wird Platz eingeräumt, um ihre Projekte vorzustellen.

Am VÖPH-Jugendcorner werden für Besucher unter 18 Jahren Willkommensgeschenke verteilt. Ferner gibt es ein Gewinnspiel und Briefmarkenrätsel mit vielen Preisen. Eine große Tombola für alle Tauschtagbesucher mit schönen Preisen wartet auf Sie, das Restaurant für die Bewirtung ist geöffnet. Parkplätze sind vorhanden.

EINTRITT FREI! (Spenden zur Förderung der Jugendarbeit werden gerne entgegengenommen).

Kontakte: Horst Sobotta, Kurfürstenstr. 24, 83435 Bad-Reichenhall,  
Tel. (+0049) 08651/1292, E-Mail [horstsobotta@aol.com](mailto:horstsobotta@aol.com)  
Hannes Eckl, Lebenaustr. 4a, 5020 Salzburg Tel. (0043) 0650/570 27 23  
E-Mail [hannes.eckl@aon.at](mailto:hannes.eckl@aon.at)

## Einigkeit macht stark!

Briefmarkengroßtauschtag in Freilassing am 6.11.2016

Nein! Das ist kein gewerkschaftlicher Aufruf. Aber nichts kennzeichnet meiner Meinung nach diesen Tauschtag besser. Deshalb ist etwas ausführlicher über diesen Tauschtag zu berichten, auch wenn ich diesem Verein nicht angehöre. Denn ich bin sogar überzeugt, dass er für einige unserer Vereine Vorbild sein könnte.

In der LV-Aktuell steht unter Terminen vermerkt: Freilassing – Briefmarkensammlerverein Bad Reichenhall e.V. ..., denn dieser Verein ist im Landesverband Bayern.

Fällt einem einer der auf zahlreichen Tauschtagen verteilten Werbezetteln in Händen, lautet das schon etwas anders:

INTERNATIONALER BRIEFMARKENGROSSTAUSCHTAG  
BAYRISCH-SALZBURGISCHES SAMMLERTREFFEN  
TAG der PHILATELIE

International? Salzburgisch? Wer macht denn da noch mit? Es sind dies:

- Österreichischer Arbeiter-Briefmarken-Sammlerverein
- SEPh - Salzburger Eisenbahner Philatelisten
- Briefmarkensammelverein Hallein
- Briefmarkensammelverein Tutmondo
- Österr. Philatelistenverein St. Gabriel
- Verein der Briefmarkensammler in Salzburg
- Freunde der österr. Ballonpost Sektion Salzburg
- Briefmarkensammlerverein Bad Reichenhall

So gesehen eigentlich mehr österreichisch als bayerisch.



Wie kam es dazu? Wie in vielen Städten war es in Salzburg nicht mehr möglich, einen Tauschtag abzuhalten. Die Mieten für geeignete Hallen waren zu teuer. Hannes Eckl, der Hauptorganisator der Veranstaltung, fand in der Mehrzweckhalle neben dem Badylon in Freilassing, Prielweg 5, ein sehr gut geeignetes und bezahlbares Unterkommen, aber nicht

für nur den Briefmarkensammelverein Tutmondo, dessen Obmann – wie es dort heißt – er ist. Auch für die anderen Salzburger Vereine und dem von Bad Reichenhall.



Freilassing? Eigentlich recht einfach zu finden: Das kleine Zipfelchen auf der Landkarte rechts unten von Bayern ist Berchtesgaden, unmittelbar darüber reicht Österreich mit Salzburg ins bayerische Land (vor 200 Jahren war es ja noch Bayern) und links daneben auf schon bayerischem Gebiet: Freilassing.

Gerade die Grenznahe bietet Vorteile: So kann Hannes Eckl nicht nur die Deutsche Post mit Verkaufsstand und Sonderstempel bieten, sondern auch die Österreichische Post mit Verkaufsstand, Sonderstempel und Philatag-Marke, die jeder geschenkt bekommt, wenn er für 20,- € österreichische Marken kauft – ein Umsatzmagnet, von dem auch die Deutsche Post lernen könnte.

Auch das VÖPh-Jugendcenter kommt mit (VÖPh ist der österr. „BDPh“). Es verteilt Willkommensgeschenke an jugendliche Besucher unter 18 Jahren und es gibt ein Gewinnspiel und Briefmarkenrätsel mit vielen Preisen. Zum Schluss gibt es von den veranstaltenden Vereinen für alle Tauschtagsbesucher eine Tombola.

Zum Tauschtagsthema „**JAMBOREE – PFADFINDER**“ gibt es einen Verkaufsstand der Österreichischen Pfadfinderbewegung und eine Briefmarken-Werbeausstellung zum Thema mit 30 Rahmen.

Informationen gibt Markenprüfer Fritz Sturzeis, VÖP (der österr. „BPP“, Prüfer für Postgeschichte 1945 und Ratgeber für allgemeine philatelistische Hilfestellung und Fälschungsbekämpfung).

Im gleichen Haus bietet ein Restaurant Speis' und Trank. Parkplätze sind vorhanden.



Ach ja, ca. 60 Aussteller an fast 200 Tischen bieten Briefmarken, Briefe, Ansichtskarten, Postgeschichte, Münzen und Banknoten an. Aber das, vielleicht nicht in diesem Umfang, bietet ja jeder größere Tauschtag.

Übrigens, so lange ist dieser Tauschtag noch nicht in Freilassing. Es sind erst ein paar Jahre. Aber wegen der umtriebigen Werbung von Hannes Eckl, der keine Chance ausläßt, auf diesen Tauschtag hinzuweisen, war er schon im ersten Jahr ein voller Erfolg. Anlaufschwierigkeiten? So etwas ist ihm unbekannt. – Fehlende Anbieter? Wahrscheinlich ist auch schon 2017 alles besetzt. Vielleicht hat er eine Warteliste. – Viele Besucher? Traumzahlen für fast alle anderen Tauschtage. Und sie kommen nicht nur aus der südöstlichsten Ecke Oberbayerns!

So kann man eigentlich nur allen empfehlen, diesen Tauschtag zu besuchen. Gerade die Nähe zu Österreich ist für alle ein zusätzlicher Anreiz. Für die Vereine aber auch ein sehenswertes Beispiel, wie Zusammenarbeit untereinander Früchte tragen kann. Für einige vielleicht eine mögliche Überlebensstrategie.

*Samuel Fleischhacker*

# Region München

So war's auf der IBB in München



Komplett angetreten und in bester Stimmung:  
Der Landesverband Bayern – vom Vorstand bis zur Aushilfe



Charmante Beratung durch die Münchner Vereine – Stelldichein von Groß und Klein am Jugendcorner



# **TAUSCHTAG SO. 09. 10. 2016**

**Im  
Bürgersaal am Westkreuz**

**Friedrichshafenerstr. 17  
81243 München**

**Haltestelle S 6 und S 8  
Buslinie 57  
Westkreuz Bahnhof**

**Öffnungszeiten: 9:00 – 15:00 Uhr**

**Ansprechpartner: Harald Steinig, Tel.: 089/32604194  
E-Mail: [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)**

**Veranstalter:**

**ARGE  
Arbeitsgemeinschaft Münchner  
Briefmarkenvereine**

## Region München

### Kinder sammeln mit Begeisterung und gestalten eine tolle Ausstellung



Markus Vester, Gruppenleiter der Jungen Briefmarkenfreunde München, konnte in den vergangenen Monaten 14 Kinder mit dem Briefmarken-Virus infizieren.

Als „Experte von Außen“ war er mehrmals an der Sigoho-Marchwart-Grundschule in Höhenkirchen-Siegertsbrunn zu Gast und konnte dort einzelne Stunden des Unterrichts übernehmen.

14 Kinder aus den 2. und 3. Klassen haben viel über die Briefmarken gelernt. Voll Begeisterung suchten die 8- und 9-Jährigen in der Wühlkiste Briefmarken zu ihrem Lieblingsthema und lernten, wie man sie richtig ablöst. In der letzten Stunde gestaltete jedes Kind ein tolles Ausstellungsblatt zu seinem Motiv. Anschließend wurden die Blätter in der Aula

ausgestellt und den Mitschülern erklärt. Dank großzügiger Sponsoren konnten alle Kinder als

Belohnung mit einem Briefmarkenalbum, Pinzette und vielen Briefmarken ausgestattet werden.



*Markus Vester*

## Junge Briefmarkenfreunde München



[www.muenchen.dphj.de](http://www.muenchen.dphj.de)



Unsere Gruppentreffen:

1 x im Monat immer Mittwochs von 17 – 18 Uhr

Die nächsten Termine:

21.9.2016, 19.10.2016, 16.11.2016

Unser Treffpunkt:

Pfarrheim St. Paul (Raum Paulus), St. Paulsplatz 8, München  
direkt an der U-Bahn Haltstelle Theresienwiese (U4/U5)

Wann kommen Sie mit Ihren Kindern oder Enkelkindern vorbei?

Wir bieten:

- regelmäßige Zusammenkünfte mit Philatelie und Spaß für alle zwischen 8 und 21 Jahren
- Kataloge, Literatur und Zeitschriften zur kostenlosen Nutzung
- Tipps und Tricks zum Briefmarkensammeln
- Anleitung zum Aufbau einer eigenen Briefmarkensammlung
- Kostenloser Bezug der Zeitschrift „Junge Sammler“



Besuchen Sie uns auch auf der Spielwies'n  
vom 4.-6.11.2016 im MOC München

-Action rund um die Briefmarke –  
Stiftebecher, Marken ablösen, Quiz,  
Malwettbewerb, Beratung u.v.m.



**Kontakt: Markus Vester, Lerchenstrasse 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn  
Tel.: 0171/1011923 / Email: vester@dphj.de**

## Region München

### Zum Stadtgeburtstag Münchens gehört auch ein Sonderstempel



Jedes Jahr im Juni feiert München seine Stadtgründung, die in diesem Jahr 858 Jahre zurückliegt. Ob die Stadt wirklich im Juni gegründet wurde, weiß heute niemand, München wurde eben 1158 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Aber im Juni feiert sich's halt besser, und am Stand der Philatelisten ist's dann auch nicht mehr so kalt. Die Philatelisten haben wieder einmal für einen Sonderstempel zu diesem Anlass gesorgt. Heuer fiel die Wahl nicht schwer: das Reinheits-

gebot für Bier liegt für die „Stadt weltberühmter Biere“ einfach nahe. Bis vier Wochen nach dem Fest können Stempelwünsche bekanntlich noch in Weiden erfüllt werden – Anfragen gerne auch an Karl Ritschel [karl.ritschel@t-online.de](mailto:karl.ritschel@t-online.de).



## SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

### Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut aufgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.  
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

### SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00

Fax 0041 43 244 89 01, [www.schwarzenbach-auktion.ch](http://www.schwarzenbach-auktion.ch)

[info@schwarzenbach-auktion.ch](mailto:info@schwarzenbach-auktion.ch)

## Region München

### Ein Flugzeug von Siemens – vor 100 Jahren flog es!

Mit 65 Jahren hat man das Rentenalter erreicht – das gilt heute bereits im Berufsleben nicht mehr, umso weniger fühlen sich die Postwertzeichensammler von „Siemens“ München davon betroffen. Mit über 130 Mitgliedern einer der stärksten Vereine Bayerns, ist der PSV sowohl als Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Münchner Briefmarkenvereine aktiv, als auch mit seinem lebhaft besuchten Februar-Tauschtag in der Region gut bekannt.

Gefeiert hat der Verein immer schon gern, seine runden Geburtstage mit Rang-Ausstellungen und Briefmarkenschauen, und für Mitglieder und Gäste gab's auch einen Festabend mit guter Stimmung und anregender Unterhaltung in traditionellem Ambiente. In diesem Jahr wird im Hofbräuhaus gefeiert!



Philatelistisch schließt sich der PSV in diesem Jahr noch einem weiteren Geburtstag mit an – nein, nicht das Reinheitsgebot, sondern der 200. Geburtstag des Firmengründers Werner von Siemens. Dazu wurde ein Plusbrief Individuell aufgelegt. Einer alten Vereinstradition folgend – die Vorstellung von Produkten aus der Firmengeschichte, die man nicht gerade mit Siemens in Verbindung bringt – zeigt der Wertstempel das Bild eines riesigen Doppeldeckers, ein Flugzeug, das Siemens-Schuckert vor ca. 100 Jahren gebaut hat.

Wer an einem Exemplar des Briefs Interesse hat, kann sich an den Vorsitzenden Thomas Bauer, [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de) wenden.





MÜNCHENER BRIEFMARKEN-CLUB e.V.  
im Landesverband Bayer. Philatelistenvereine e. V.  
des Bundes Deutscher Philatelisten e. V. 01 002

## Herzliche Einladung

Der MBC von 1905 e.V. feiert sein 111. Gründungsjubiläum  
vom 2. bis 4. Dezember 2016 mit einem

BDPh-Salon  
**Philatelie und Postgeschichte**  
vom Steindruck bis zum Offsetdruck  
von der Postkutsche bis zur Telekommunikation

Staatsministerin Ilse Aigner und Staatssekretär Franz Joseph Pschierer  
haben sich bereit erklärt, die Schirmherrschaft für diesen Salon zu übernehmen.



im Ludwig Erhard - Saal des Bayerischen  
Staatsministeriums für Wirtschaft und  
Medien, Energie und Technologie in der  
Prinzregentenstraße 28 in München.

### Freier Eintritt

### Eröffnung des Salons

Freitag, 2. Dezember um 9.30 Uhr

### Öffnungszeiten

Freitag	2. Dezember	10.30 - 18.00 Uhr
Samstag	3. Dezember	9.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	4. Dezember	9.00 - 16.00 Uhr

Achtung, nur begrenztes Parkplatzangebot im Lehel! Nutzen Sie deshalb die gute Anbindung mit  
öffentlichen Verkehrsmitteln:

die U 4 und die U 5 bis Haltestelle Lehel

die Trambahn Linie 18 bzw. den Stadtbus 100 „Museumslinie“ jeweils bis Haltestelle National-  
museum/Haus der Kunst.

Veranstaltungsleiter: Robert Binner, Wachenheimer Str. 9a, 81539 München

## 9. Seminar der ArGe Thematische Philatelie Bayern e.V.

### Thematisches Seminar nicht nur für fortgeschrittene Sammler

Die Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern e.V. veranstaltet am **Sams- tag, dem 22. Oktober 2016** zwischen 11.00 und 17.30 Uhr ein Tagesseminar im *Restaurant Jan's Sportpark TV 1881 Altdorf e.V.*, Heumannstraße 5, **90518 Altdorf**.

*Hauptthema des Seminars:*

***„Von der unbegrenzten Freiheit, ein schwieriges Thema individuell zu strukturieren oder: Schwanengesang einmal anders“***

Referent: Prof. Dr. Damian Läge, Zürich.

Es besteht die Möglichkeit, ein Mittagessen einzunehmen. Die „Sportpark- Gaststätte“ ist bekannt für ihre gute fränkische Küche.

*Für den Nachmittag sind zwei Workshops und eine „Fragestunde“ vorgesehen.*

- Arbeitsgruppe A: Vertiefung des Vormittagsthemas. Leiter: Damian Läge.
- Arbeitsgruppe B: Juroren plaudern aus dem Nähkästchen. Leiter: Klaus-Peter Binanzer (**Ansichtskarten**), Johan B. A. van Soeren (**Maximumkarten**).
- Kritische thematische Belege auf dem Prüfstand. Leiter: Damian Läge.

Das Seminar ist für alle BDPH-Mitglieder offen. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt € 20,-; für Jugendliche ist die Teilnahme am Seminar kostenfrei.

Bahnreisende werden am Bahnhof Altdorf abgeholt.

**Anmeldungen bitte an** Klaus-Peter Binanzer, Sulzbacher Straße 16, 90518 Altdorf.

Telefon: 09187-902854, E-Mail: [peterbinanzer@web.de](mailto:peterbinanzer@web.de)

## Thematiker mit Rückert in Schweinfurt willkommen



Das Jahr 2016 wurde von den Städten Schweinfurt, Erlangen und Coburg zum Rückertjahr erklärt. Ein volles Programm würdigt Friedrich Rückert (1788 - 1866) in Franken zu seinem 150. Todestag. Allein in Schweinfurt sind ihm drei Ausstellungen gewidmet: Im Museum Georg Schäfer eine Sonderausstellung

**"Ritter und Nazarener. Friedrich Rückert und die Mittelalterfantasien"**, in der Kunsthalle **"Der Welt-poet"** und im Rathaus in der Zeit vom 16. bis 23. April 2016 eine **Werbeausstellung.**

Die Briefmarkenfreunde Schweinfurt mit den Herren Linke und Scheckenbach präsentierten eine beachtenswerte Briefmarkenschau, die die zweite

Bürgermeisterin, Frau Sorya Lippert, eröffnete. Sie war sehr beeindruckt von dem hohen Wissensstand der Sammler und ließ sich alle Exponate erklären. Neben den beachtenswerten Vorphilatelisten - Briefen und der Historie der Stadt Schweinfurt war mein thematisches Exponat **"Friedrich Rückert, ein fränkischer Brahmane mit Weitblick!"** ausgestellt. Einleitend wurde das Titelblatt gezeigt.

Die Gliederung umfasst Leben und Bedeutung im Grundriss, das 19. Jahrhundert als zeitlicher Rahmen, Rückerts Zeitgenossen und ihr Einfluss, die Ver-  
to-

nung seiner Gedichte, den Wanderweg von Schweinfurt über die Hassberge nach Neuses bei Coburg und die Frage, was kann uns Friedrich Rückert heute noch lehren?

Aus dem Gedicht „Weisheit des Brahmanen“ können wir lernen, auch wie wir unser Verhalten ändern können.

*„Kommst Du in fremde Welt, so siehst Du fremden Baum,  
fremd Antlitz, fremd Getier, Dich schreckt der fremde Raum.  
Doch sieh den Boden an, er ist vom selben Steine,  
und sieh das Wasser auch, es ist vom selben Scheine.  
Dann sieh zum Himmel auf, es sind die selben Sterne;  
Und so im fremden Raum dich heimisch finden lerne.  
Die Sterne helfen Dir, das Wasser und die Erde,  
dass fremd Baum und Tier und auch der Mensch Dir werde.  
Befreundet wirst Du leicht mit fremdester Natur.  
**Am längsten bleibt der Mensch dem Menschen fremde nur.**  
Und erst der Himmel muss erklären.  
Und die Erde Dir Deines Bruders ganz entfremdete Gebärde“*

Die Antwort muss jeder für sich finden. Der gute Rat sollte aber gegeben werden, nämlich auf alle Menschen zuzugehen und sie zu achten!  
Zum gleichen Ergebnis kommt auch die Ausstellung in der Kunsthalle "**Welt-poesie allein ist Weltversöhnung**", was eigentlich eine eigene Briefmarke wert wäre.

Lienhard Bauersachs



Der abgebildete Absenderfreistempel über Friedrich Rückert kann käuflich erworben werden.

Bitte Kontaktaufnahme über Klaus-Peter Binanzer, Sulzbacher Straße 16, 90518 Altdorf bei Nürnberg oder per E-Mail: [peterbinanzer@web.de](mailto:peterbinanzer@web.de).

---

Der Briefmarkensammlerverein Bayreuth e.V. nimmt Abschied  
von seinem Ehrenvorsitzenden Klaus Bürmann.



Er führte den Verein über 30 Jahre als 1. Vorsitzender. Unter seiner Leitung fanden in Bayreuth zahlreiche Briefmarken-Werbeschauen, Tauschtage und Wettbewerbs-Ausstellungen statt.

Als letzten Gruß des Briefmarkensammlervereins Bayreuth e.V. legte der 1. Vorsitzende Günter Engelbrecht unter Beisein der gesamten Vorstandschaft und zahlreichen Vereinsmitgliedern ein Blumengebinde mit der Medaille der unter



der Leitung von Klaus Bürmann anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Vereins im Jahr 2011 durchgeführten Rang 3 Ausstellung nieder.

Für den Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. und den Verband Oberfränkischer Briefmarkensammlervereine e.V. legte der Regionalbeirat und Präsident des V.O.B., Herr Dieter Simon, ein Blumenbukett nieder. Nicht nur im Verein, sondern sowohl im Landesverband wie auch im V.O.B. genoss Klaus Bürmann dank seiner Persönlichkeit und seiner freundlichen und immer hilfsbereiten Art ein sehr hohes Ansehen und große Wertschätzung.

Der Verein für postgeschichtliche Forschung in Oberfranken, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Walter Roßner und dem Schatzmeister Klaus Kaiser, gab Klaus Bürmann ebenfalls die letzte Ehre. Auch in diesem Verein bekleidete der Verstorbene über 30 Jahre lang das Amt des 2. Vorsitzenden.

### **In eigener Sache**

Die Vorstandschaft des Landesverbandes Bayerischer Philatelistenvereine e.V. und die Redaktion von LV-aktuell entschuldigen sich für das späte Erscheinen dieses Nachrufes. Wie einigen Vereinen aus eigener Erfahrung bekannt ist, funktionierte die Datenübertragung an die Redaktion Ende letzten Jahres nicht so wie sie es eigentlich sollte. Auch hier bittet die Vorstandschaft und die Redaktion nochmals um Verständnis.



The advertisement features a photograph of a smiling woman with long blonde hair holding a large yellow sunflower. To the right of the photo is a green vertical banner with the website address [www.coprint-online.de](http://www.coprint-online.de) written vertically in yellow. In the center, there is a word cloud of services offered in various colors and orientations: 'FLYER' (green), 'JETZT' (red), 'PLAKATE' (yellow), 'BRIEBOGEN' (blue), 'VISITENKARTEN' (pink), 'NEU' (green), 'COPRINT-ONLINE.DE' (green), 'süchtig' (red), and 'schnell' (blue).

Ansichtskarten-/Münz-Sammlerbörse München



Sonntag, 30. Oktober 2016

Öffnungszeit: 9 - 15 Uhr

**Wie immer auch Angebote von Münzhändlern**

**Bürgersaal Fürstenried-Ost  
Züricherstr. 35, 81476 München**

U-Bahnhaltestelle U3 Forstenrieder Allee  
Ausgang Richtung Stadtteil-Zentrum, Stadt-Bibliothek

**Kostenlose Parkplätze für Händler und Besucher in der Tiefgarage**  
Zufahrt Tiefgarage: Züricherstr. 29

Information: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten  
Telefon und Fax 08106 - 4723

Redaktionsschluss:

<u>Heft</u>	<u>Ausgabemonat</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
3/327	November 2016	1. Oktober 2016
1/328	März 2017	1. Februar 2017
2/329	Juli 2017	1. Juni 2017

**Die neuesten Informationen  
des LV Bayern unter  
[www.lvb-philavereine.de](http://www.lvb-philavereine.de)**



# Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: [www.briefmarken-lybayern.de](http://www.briefmarken-lybayern.de) und [www.lvb-philavereine.de](http://www.lvb-philavereine.de)

**1.Vorsitzender:** Ludwig Gambert (LGO), Hohenfelderstr. 18, 97318 Kitzingen, Tel. 09321/32893, E-Mail: [gambert.akademie@gmx.de](mailto:gambert.akademie@gmx.de)

**2.Vorsitzender (komm.):** Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)

**Schatzmeister:** Bernhard Ziesemer, Uettinger Str. 27, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 09369/1572, E-Mail: [b.ziesemer@t-online.de](mailto:b.ziesemer@t-online.de)

**Ausstellungswesen und Juroren:** Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning, Tel. 08121/253880, E-Mail: [t.hoepfner@t-online.de](mailto:t.hoepfner@t-online.de)

**Veranstaltungen:** Thomas Bauer, Postfach 830512, 81705 München, Tel: 089/23545119, E-Mail: [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)

**Jugendarbeit:** Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, [ernst@dphj.de](mailto:ernst@dphj.de)

**Sammlerschutz:** Dr. Heiko Übler, Luitpoldplatz 24, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel:09661-53201, E-Mail: [dr.uebler@ra-uebler.de](mailto:dr.uebler@ra-uebler.de)

**Forschung/Literatur/Archiv:** NN (vakant)

**Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern:** Thomas Heckel s.o.

**Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.:** Thomas Heckel s.o.

**Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen:** Zuständige Regionalbeiräte s.u.

**LV aktuell:** Thomas Bauer s.o.

## Regionalbeiräte:

Gertrud Vahlbruch, Auf dem Bühl 98, 87437 Kempten, Tel und Fax: 0831/76702

Jörg Maier, Meilwaldstr. 12, 91088 Bubenreuth, Tel. 09131/22482 Fax. 09131/4011250, [chile-maier@gmx.de](mailto:chile-maier@gmx.de)

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, E-Mail: [info@geier-auktionen.de](mailto:info@geier-auktionen.de)

Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, E-Mail: [pmeierhoefer@t-online.de](mailto:pmeierhoefer@t-online.de)

Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Kümmerbruck, Tel: 09621/81564, [hans.dietmayr@t-online.de](mailto:hans.dietmayr@t-online.de)

Daniel Debler, Riedgasse 8, 86637 Wertingen, P 08272/609200, Mobil 017621528876, E-Mail:

[danieldebler@gmx.de](mailto:danieldebler@gmx.de)

Dieter Simon, Oberehesberg 13, 95355 Presseck, Tel: 09223/243, E-Mail: [simon.oberehesberg@gmx.de](mailto:simon.oberehesberg@gmx.de)

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248 (d), E-Mail: [stb.phil.kult@muenchen.de](mailto:stb.phil.kult@muenchen.de) (d)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)

**Rahmenlager Süd:** Spedition Franz Gaar, Dorfstr. 4, 85557 Grafing, Tel: 08092/7157, Fax: /3727

**Rahmenlager Nord:** Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026

**Druckerei:** Fa. Coprint, Tiefe Gasse 26, 96224 Burgkunstadt-Kirchlein Tel: 09572/38160, [info@coprint.de](mailto:info@coprint.de)

## Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 129 Vereinen und 5.019 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell erscheint im **März, Juli, und November**.

**Redaktionsschluss** und Anzeigenannahmeschluss ist jeweils der **1. Februar, 1. Juni und 1. Oktober**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: Heft 326 Thomas Bauer s.o., Ludwig Gambert (LGO) s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

## Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Postfach 830512,  
81705 München, Telefon: 089-23545119, Email: [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/Email bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter <http://www.lvb-philaveriene.de>.

### 2016

- |                           |                            |                          |  |
|---------------------------|----------------------------|--------------------------|--|
| <b>03.07.</b>             | <b>Marktoberdorf</b>       | <b>T</b>                 | Briefmarkenfreunde Marktoberdorf e.V. (01110). 9-16 Uhr. „Sammlerbörse“, Stadthalle „Modeon“, Schwabenstraße. VL: Hermann Hipp, Maurerweg 5, 87616 Marktoberdorf (0832-40500).   |
| <b>10.07.</b>             | <b>München-Fürstenried</b> | <b>T</b>                 | ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: <a href="mailto:hh.steinig@gmx.de">hh.steinig@gmx.de</a> ).   |
| <b>25.07.-<br/>14.09.</b> | <b>Amberg</b>              | <b>BS</b>                | Briefmarkensammler Verein 1904 Amberg (01069). Ausstellung „Joseph Beuys“: Historische Postkarten. Mo-So 11-19 Uhr, Do+Fr 11-20 Uhr, Amberger Congresszentrum, Schießstätte 8. VL: Hans Dietmayr, Föhrengrund 7, 92245 Kümmersbruck (09621-81564, E-Mail: <a href="mailto:hans.dietmayr@t-online.de">hans.dietmayr@t-online.de</a> ). SD: BI   |
| <b>02.-<br/>04.09.</b>    | <b>Münster-schwarzach</b>  | <b>R2/R<br/>3<br/>JK</b> | LV Bayern, Sammlergilde St. Gabriel, Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). 2.-3.09. 10-17, 4.09. 10-16 Uhr. 97359 Münsterschwarzach, Schweinfurter Straße 40, Abtei Münsterschwarzach. VL: Ludwig Gambert, Hohenfelderstr. 18, 97318 Kitzingen (09321-32893, E-Mail: <a href="mailto:l.gambert@lvb-philaveriene.de">l.gambert@lvb-philaveriene.de</a> ). AL+JL: Wilfried Schön, Am Silberbach 1, 97359 Schwarzach (09324-2743). (31.05.2016). SD: SP, S. |

- 04.09. Forchheim** T Philatelistischer Verein Forchheim e.V. (01039). 8-14 Uhr. Kolpingplatz 1, Kolping-Jugendheim Forchheim. VL: Lorenz Neubauer, Paul-Strian-Str. 4, 91301 Forchheim (09191- 9762211, E-Mail [lorenz.neubauer@yahoo.de](mailto:lorenz.neubauer@yahoo.de)).
- 11.09. Nürnberg-Gartenstadt** T Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: [gerdahahn@t-online.de](mailto:gerdahahn@t-online.de)).
- 18.09. Vaterstetten** T Briefmarkensammlerverein Vaterstetten e.V. (01153). 9-15 Uhr. Alpspitzstr. 1 (Turnhalle). VL: Jürgen Hoffmann, Blumenstr. 22, 85604 Zorneding (08106-29035, E-Mail: [juh.hoffmann@gmx.de](mailto:juh.hoffmann@gmx.de)).
- 25.09. Bischberg b. Bamberg** T Briefmarken- und Münzsammler-Verein Bamberg (01045). 9-14 Uhr. Bürgersaal der Grundschule Bischberg, Schulstr. 10, Eingang Holnsteinweg. VL: Franz Ullmann, Hans-Wölfel-Str. 2a, 96049 Bamberg (0951-55739, E-Mail: [wendelin.bavaria@web.de](mailto:wendelin.bavaria@web.de)).
- 25.09. Wertingen** BS T Philatelistische Sammlergilde Wertingen (01065). 9-14 Uhr, Landrat-Anton-Rauch-Platz 3, Foyer der Stadthalle. VL+AL: Fritz Schauler, Am Marienfeld 43, 86637 Wertingen (08272-2623, E-Mail: [briefmarkenfreundewertingen@gmx.de](mailto:briefmarkenfreundewertingen@gmx.de)).
- 25.09. Würzburg** T Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). „Würzburger Briefmarkenbörse“. 9-15 Uhr, Veranstaltungszentrum Heiligkreuz Jürgen Wohlfart, Hartmannstr. 29. VL: Georg Karl, Am Sportplatz 11, 97253 Gaukönigshofen (09337-1338, E-Mail: [g.karl@gmx.de](mailto:g.karl@gmx.de)). SD: S, E.
- 02.10. Cham** T Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-801687, E-Mail: [manni.sigl@t-online.de](mailto:manni.sigl@t-online.de)).
- 02.10. Ottobrunn** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).
- 03.10. Tirschenreuth** T Verein der Briefmarken- und Münzfreunde Tirschenreuth e.V. (01105). 8:30-12 Uhr, Restaurant „Scenario“, Platz am See 2. VL: Rainer Artmann, Schabnerstr. 32, 92637 Weiden (0961- 74483560).

<b>08.- 09.10.</b>	<b>Rödental/Oeslau</b>	<b>OffK T JK</b>	Briefmarken- und Münzfreunde Oeslau und Umgebung e.V. (01085). „40. Oberfrankentauschtage“, 8.10. 10-16, 9.10. 9-14 Uhr, Domänenhalle, Kronacher Straße. VL: Bernd Schneider, Kronacher Str. 11, 96472 Rödental (09563-1219, Fax: 09563-4831, E-Mail: <a href="mailto:bernd.schneider@tele2.de">bernd.schneider@tele2.de</a> ).
<b>08.10.</b>	<b>Weiden</b>	<b>T</b>	Briefmarkenfreunde Weiden (01124). 9-17 Uhr, Schützenhaus, Hetzenrichterweg. VL: Wilfried Krebs, Ermersrichterstr. 54, 92637 Weiden (0170-3409245, E-Mail: <a href="mailto:willi.krebs@web.de">willi.krebs@web.de</a> ).
<b>09.10.</b>	<b>Amberg</b>	<b>T</b>	Briefmarkensammler Verein 1904 Amberg (01069). 9-15 Uhr, Bruno-Hofer-Str. 8, Jugendzentrum. VL: Hans Dietmayr, Föhregrund 7, 92245 Kümmersbruck (09621-81564, E-Mail: <a href="mailto:hans.dietmayr@t-online.de">hans.dietmayr@t-online.de</a> ). SD: E, GA.
<b>09.10.</b>	<b>Elfershausen</b>	<b>T</b>	BV Hammelburg (01084). 9-16 Uhr, Schwedenberghalle, Elfershausen. VL: Roland Full, Wittershäuser Str. 9, 97725 Elfershausen (09704-5712, E-Mail: <a href="mailto:roland.full@web.de">roland.full@web.de</a> ).
<b>09.10.</b>	<b>Erlangen</b>	<b>T</b>	Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 10-15 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sportheim, Raum 258-260, Erdgeschoss. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-7-33924, E-Mail: <a href="mailto:ulrich.viedenz@siemens.com">ulrich.viedenz@siemens.com</a> ).
<b>09.10.</b>	<b>München</b>	<b>T</b>	ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15, Friedrichshafenerstr. 17, 81243 München, Bürgersaal am Westkreuz. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: <a href="mailto:hh.steinig@gmx.de">hh.steinig@gmx.de</a> ).
<b>15.10.</b>	<b>Garmisch-Partenkirchen</b>	<b>T INT</b>	Briefmarken- und Münzensammlerclub PHILATELIA e.V. (01089). 9-15 Uhr. Kongresszentrum (Olympiasaal), Richard-Strauss-Platz 1. VL: Birgit Lesch, Schillerstr. 5, 83467 Garmisch-Partenkirchen (08821-942018, E-Mail: <a href="mailto:lesch.birgit@hotmail.de">lesch.birgit@hotmail.de</a> ).
<b>16.10.</b>	<b>Strullendorf</b>	<b>T</b>	Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Walter Höfner, Hangstr. 1 96129 Strullendorf (09505-7854 ab 18 Uhr, E-Mail: <a href="mailto:the-hoefners@web.de">the-hoefners@web.de</a> ).
<b>23.10.</b>	<b>Obernburg</b>	<b>T</b>	Briefmarkentauschring Obernburg 1983 e.V. (01179). „Spessart-Großtauschtage“. 9-15 Uhr. Jahnstraße, Stadthalle. VL: Silvia Maier, Hegnabrunn 9, 95339 Neuenmarkt (0152-29559402, E-Mail: <a href="mailto:silviamai3@t-online.de">silviamai3@t-online.de</a> ).

- 30.10. Moosburg** T Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-16 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
- 31.10-11.11. Pocking** BS Briefmarken-und Münzsammler-Club Pocking e.V. (01145). „Dr. Martin Luther: Die Reformation und die Folgen bis heute“. 31.10.-11.11. Mo-Fr 8-12:30 und 13:30-16:30 Uhr (am 11.11. bis 11:11 Uhr) Indlinger Str. 4, 94060 Pocking, Rottaler Raiffeisenbank. **14.-25.11. Bad Griesbach** 8-20 Uhr Thermalbadstr. 4 94086 Bad Griesbach, Wohl-  
 fühltherme Eingangsbereich. VL: Wolfgang Wesche, Bir-  
 ketweg 38, 94086 Bad Griesbach (08532-927740, [wolwesche@t-online.de](mailto:wolwesche@t-online.de)).
- 06.11. Augsburg-Kriegshaber** T Briefmarken-Club Augusta e.V. (01192). 9-14 Uhr, Pfarr-  
 heim Hl. Dreifaltigkeit, Ulmer Str. 195A. VL: Martin Ed-  
 din, Alte Reichsstr. 63a, 86356 Neusäß (0821-482131, E-  
 Mail: [martin.edin@gmx.de](mailto:martin.edin@gmx.de)).
- 06.11. Freilassing** BS Briefmarkensammlerverein Bad Reichenhall e.V. (01033). 9-14 Uhr, Sporthalle Prielweg 5 (neben Body-  
 lon). VL: Horst Sobotta, Kurfürstenstr. 24, 83435 Bad  
 Reichenhall (08651-1292, E-Mail: [horstsobotta@aol.com](mailto:horstsobotta@aol.com)), AL+Ajl: Hannes Eckl, Lebenastr. 4a, 5020  
 Salzburg (Öst.) (+43-650-5702723, E-Mail: [hannes.eckl@aon.at](mailto:hannes.eckl@aon.at)). SD: SP, S.
- 06.11. München-Neuperlach** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Neuperlach e.V. (01100). 9-15 Uhr, Kulturhaus Neuperlach (U5 Neuper-  
 lach Zentrum), Hanns-Seidel-Platz 1. VL: Erwin Naar,  
 Tegernseer Landstraße 204, 81549 München (089-  
 12303804).
- 06.11. Passau** T Briefmarkensammler-Verein Passau e.V. (01022). 9-12  
 Uhr, Schule für Landwirtschaft und Gastgewerbe, Inn-  
 straße 71. VL: Johann Baumgartner, Bad Höhenstadt 26,  
 94081 Fürstzell (0851-396-396 tagsüber, E-Mail:  
[johannbaumgartner@web.de](mailto:johannbaumgartner@web.de)).
- 06.11. Schweinfurt** T BSV Schweinfurt e.V. (01060). 9-13 Uhr, Friedrich-Stein-  
 Str. 30, Pfarrzentrum St. Kilian. VL: Wolfgang Sche-  
 ckenbach, Birkenstr. 24, 97505 Geldersheim (09721-  
 88513, E-Mail: [scheckenbach-mail@t-online.de](mailto:scheckenbach-mail@t-online.de)).
- 06.11. Selb** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr.  
 Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner  
 Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).

- 12.11. Nürnberg-Langwasser** T Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).
- 13.11. Kirchseeon** T Briefmarkensammler Verein Grafing-Ebersberg e.V. (01054). 9-15 Uhr, ATSV-Turnhalle, Sportplatzweg. VL: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon (08091-538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)).
- 13.11. Pegnitz** T Briefmarkenclub Pegnitz (01-143). 9-13 Uhr, Gaststätte am Zipser Berg, Lessingstr. 2. VL: Karl Schubert, Klumpentalstr. 29, 91257 Pegnitz (0160-5738560, E-Mail: [karlschubert@aol.com](mailto:karlschubert@aol.com)).
- 13.11. Schwabach** T Briefmarken Sammlerverein Schwabach e.V. (01019). 9-15 Uhr, Saal der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstraße 1-3. VL: Walter Sichermann, Seckendorfstr. 18, 91126 Schwabach (09122-82534, E-Mail: [w.sichermann@gmx.de](mailto:w.sichermann@gmx.de)).
- 19.11. Fürth** T Briefmarkenfreunde Fürth e.V. (01123). 9-17 Uhr, Sportgaststätte des TSV Burgfarnbach, Tulpenweg 60. VL: Walter Köhler, Krähenweg 43, 90768 Fürth (0911-7569680, E-Mail: [blsv.koehler@t-online.de](mailto:blsv.koehler@t-online.de)).
- 20.11. Bad Staffelstein** BS Briefmarkensammler-Verein Lichtenfels e.V. (01183). 9-14 Uhr, Peter J. Moll Halle des TSV Staffelstein, Georg-Herpich-Platz 6. VL+AL: Günther Lutz, Gartenweg 12, 96215 Lichtenfels (09571-4628, E-Mail: [gj.lutz@t-online.de](mailto:gj.lutz@t-online.de)).
- 20.11. Hof** T Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-12 Uhr, Sophienstr. 23, „Haus der Jugend“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).
- 20.11. Regensburg** T Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: [franz.landstorfer@t-online.de](mailto:franz.landstorfer@t-online.de)).
- 26.11. Kempten** OffK Briefmarkensammler-Verein Kempten e.V. (01132). 44. Briefmarken- und Münzbörse. 9-15 Uhr, Pfarrsaal St. Michael, Memminger Straße 119. VL: Michael Beck, Am Lexgraben 15, 87488 Betzigau (0831-5120607, E-Mail: [info@beckimmobilien.de](mailto:info@beckimmobilien.de)), AL: Wolfgang Kirsch, Freudental, 87439 Kempten.

---

**02.-**     **München**     **SL**     Münchener Briefmarken-Club e.V. (01002). „Philatelie und Postgeschichte - vom Steindruck bis zum Offsetdruck, von der Postkutsche bis zur Telekommunikation“. 2.12. 10-18, 3.12. 9-18, 4.12. 9-16 Uhr. Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Prinzregentenstr. 28. VL: Robert Binner, Wachenheimer Str. 9a, 81539 München (089-480983291 (d), E-Mail: [r-binner@t-online.de](mailto:r-binner@t-online.de)). (31.07.2016).

## 2017

**08.01.**   **München**     **T**     ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)). SD: SP, S, E.

**05.02.**   **München**     **T**     Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Rudolf de Haye, Feldstr.24, 85716 Unterschleißheim (089-3104795, E-Mail: [rudolf.de-haye@t-online.de](mailto:rudolf.de-haye@t-online.de)).

**12.02.**   **Germering**   **T**     Germeringer Briefmarkenfreunde (01122). 9-14 Uhr, Stadthalle Germering, Orlandosaal, Landsberger Str. 36. VL: Norbert Prummer, Albrechtstr. 35, 80636 München (089-181894, E-Mail: [info@germeringer-briefmarkenfreunde.de](mailto:info@germeringer-briefmarkenfreunde.de)).

**12.02.**   **Rotthalmünster** **T**     Sammlergemeinschaft Rotthalmünster e.V. (01180). „20. Rottaler Großtauschtag“. 8-14 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rotthalmünster (0160-90739392, E-Mail: [hanspeter.zink@arcor.de](mailto:hanspeter.zink@arcor.de)).

**05.03.**   **Selb**           **T**     Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).

**12.03.**   **Tittling**       **BS**     Briefmarkensammler-Verein Passau e.V. (01022).  
**T**     „1.Österr.-Niederbayrische Sammlerbörse mit Philatag  
**INT**   der österr. Post“. 9-15 Uhr, Dreiburgenhalle, Theodor-Heuss- Str. 1a, 94104 Tittling. VL: Johann Baumgartner, Bad Höhenstadt 26, 94081 Fürstenzell (0851-396-396, Abends und Wochenende: 085606-923938, E-Mail: [johannbaumgartner@web.de](mailto:johannbaumgartner@web.de)). SD: S, E.



- 12.03. Wasserburg** T Briefmarken-Freunde Wasserburg am Inn e.V. (01053). 9-15 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum „BADRIA“, Alkorstr.14. VL: Gerhard Kannengießer, Mozartstr. 83, 83512 Wasserburg (08071-6735, E-Mail: [g.kannengiesser@freenet.de](mailto:g.kannengiesser@freenet.de)).
- 26.03. Nürnberg-Gartenstadt** T Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: [gerdahahn@t-online.de](mailto:gerdahahn@t-online.de)).
- 02.04. Marktbreit** T Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). „Mit Treffen der ARGE Lateinamerika (spanisch)“. 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: [stefan.mloschin@t-online.de](mailto:stefan.mloschin@t-online.de)).
- 09.04. Freising** T Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). 9-15 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinstr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659).
- 15.04. Garmisch-Partenkirchen** T INT Briefmarken- und Münzensammlerclub PHILATELIA e.V. (01089). 9-15 Uhr. Kongresszentrum (Olympiasaal), Richard-Strauss-Platz 1. VL: Birgit Lesch, Schillerstr. 5, 83467 Garmisch-Partenkirchen (08821-942018, E-Mail: [lesch.birgit@hotmail.de](mailto:lesch.birgit@hotmail.de)).
- 07.05. Holzkirchen** T Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Mittelschule Holzkirchen, Baumgartenstr. 7. VL: Christian Beyrer, Schaftlacher Str. 22, 83666 Waakirchen (08021-9823, Mobil: 0177-1404148, E-Mail: [christian-beyrer@t-online.de](mailto:christian-beyrer@t-online.de)).
- 01.07. Bad Tölz** T Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Neues Tauschlokal: Kleiner Kursaal, Ludwigstr. 11. VL: Holger Ritthaler, Edelweißstr. 39, 83633 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, E-Mail: [holgerritthaler@gmx.de](mailto:holgerritthaler@gmx.de)). SD: SP, S, E.
- 09.07. München** T ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)).
- 10.09. Nürnberg-Gartenstadt** T Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: [gerdahahn@t-online.de](mailto:gerdahahn@t-online.de)).

- 08.10. München** T ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15, Friedrichshafenerstr. 17, 81243 München, Bürgersaal am Westkreuz. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)).
- 15.10. Strullendorf** T Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Walter Höfner, Hangstr. 1 96129 Strullendorf (09505-7854 ab 18 Uhr, E-Mail: [the-hoefners@web.de](mailto:the-hoefners@web.de)).
- 05.11. Selb** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 11.-12.11. Röthenbach/Pegnitz** AR3 JK INT Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung e.V. (01070) mit Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V. (01038) und Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern e.V. (01092). „Frankenphila 2017“. 11.11. 10-18, 12.11.10-16 Uhr. Karl-Diehl-Halle, Geschwister-Scholl-Platz 2, 90552 Röthenbach/Pegnitz. VL: Andreas Ellner, Altwasser 3, 90607 Rückersdorf (0911-578228, E-Mail: [andreas@familie-ellner.de](mailto:andreas@familie-ellner.de)). (31.08.2017). SD: SP, S, GA, E.

## 2018

- 08.04. Marktbreit** T Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: [stefan.mloschin@t-online.de](mailto:stefan.mloschin@t-online.de)).

### Abkürzungsverzeichnis für den Veranstaltungskalender

<b>LVT</b> = Landesverbandstag	<b>INT</b> = mit internationaler Beteiligung
<b>TdM</b> = Tag der Briefmarke	<b>VL</b> = Veranstaltungsleiter
<b>AR</b> = Briefmarkenausstellung Rang	<b>AL</b> = Ausstellungsleiter
<b>JR</b> = Briefm.-Ausst. Jugend Rang	<b>AJL</b> = Ausstellungsleiter Jugend
<b>BS</b> = Briefmarkenschau	<b>SD</b> = Sonderdienste
<b>T</b> = Tauschtag, Börse	<b>SP</b> = Sonderpostfiliale
<b>SL</b> = BDPH-Salon	<b>S</b> = Sonderstempel
<b>SO</b> = sonstige Veranstaltung	<b>GA</b> = Ganzsache
<b>OffK</b> = Offene Klasse (OffK bei AR)	<b>E</b> = Erinnerungsdrucksache
<b>1R</b> = 1-Rahmen-Wettbewerb	<b>BI</b> = Briefmarke Individuell
<b>JK</b> = Klasse Junge Philatelisten	<b>( )</b> = Anmeldeschluss

**Anmeldeschluss für die Ausgabe November 2016: 01.10.2016**



MESSE  
SINDELFFINGEN  
DIE GROSSE KLEINE



**FÜR EINSTEIGER**

**FÜR ANBIETER**

**FÜR SAMMLER**

# INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE

Dürfen wir Ihnen unsere Briefmarkensammlung zeigen? Und Sie für drei Tage so richtig verführen? Dann kommen Sie doch zur Internationalen Briefmarken-Börse!

Es erwarten Sie ein Top-Angebot an Briefmarken und Co., kompetente Beratung und ein interessantes Rahmenprogramm.

**27. - 29. Okt. 2016 • Messe Sindelfingen**

**Täglich ab 10 Uhr • Eintritt frei!**

**[www.briefmarken-messe.de](http://www.briefmarken-messe.de)**